
WG und SKP

Modulverzeichnis 2022/23

GRg4 Wiedner Gymnasium

Wiedner Gürtel 68

WIEDNER GYMNASIUM

Allgemeine Informationen

Ausmaß

Insgesamt musst du in der 6.-8. Klasse 12 Semesterwochenstunden an Wahlmodulen belegen. Ausnahme: Schüler/innen, die das Realgymnasium mit F3 oder L3 besuchen, müssen 16 Semesterwochenstunden belegen. Beispiel: 12 Semesterwochenstunden gesamt → 4 in einem Schuljahr → zwei Wahlmodule mit je zwei Semesterwochenstunden in einem Schuljahr. In der Regel bedeutet das, dass man pro Semester (mindestens) ein Wahlmodul belegt. Bei 16 Jahreswochenstunden sind es entsprechend mehr Stunden. Pro Semester können max. 2 Module gebucht werden.

Module im aufbauenden Bereich

Entscheidest du dich für eines der aufbauenden Module, das sind Italienisch (neu), Spanisch (auslaufend), Russisch oder Koso, dann musst du diese Module durchgehend besuchen. Für Spanisch und Russisch gilt: Jede/r, die/der eines dieser aufbauenden Wahlmodule schon bisher seit der 6. Klasse besucht hat, muss es auch weiter belegen, wohingegen man nicht mehr neu einsteigen kann, wenn man es zuvor noch nicht besucht hat. Die Entscheidung, diese Sprachen zu wählen, kann also nur in der 5. Klasse getroffen werden. Italienisch, Spanisch und Russisch besucht man bis zur 8. Klasse. Wer Koso in der 6. Klasse gewählt hat, kann in der 8. Klasse Module nach freier Wahl wählen. Wer Koso erst ab der 7. Klasse gewählt hat, muss es auch in der 8. Klasse wählen.

- Spanisch kann, weil auslaufend, nicht mehr neu gewählt werden.
- Italienisch, Spanisch und Russisch können bei der Matura nur mündlich maturiert werden. Für eine Matura in Koso genügen die Module der 6. und 7. Klasse (besser ist aber, du wählst es in der 7. und 8. Klasse, wenn du darin maturieren möchtest).
- Hinweis zur Modulwahl: SchülerInnen, die lediglich vorhaben, bei der Modulwahl ihre Module im aufbauenden Bereich weiter zu wählen, müssen ebenfalls zur Modulwahl kommen!

Nicht-aufbauende Module

Nicht-aufbauende Wahlmodule können frei nach Interesse und Belieben gewählt werden. Wenn du in einem Fach mit Wahlmodulen maturieren willst, brauchst du in deinem freien Wahlbereich mindestens vier Module, die diesem Fach zugeordnet sind. Für eine Matura in Informatik benötigt man 6 Module. Prüfer bei der Matura ist dann nach Möglichkeit eine/r der LehrerInnen dieser Module. Es kann auch sein, dass man in einem Fach ganz regulär maturieren will, aber auf eine zu geringe Stundenanzahl kommt. In so einem Fall kannst du den Wahlmodulbereich dazu nutzen, deine Maturawahl mit erforderlichen Stunden aufzufüllen. Es kann ein Fach nur dann maturiert werden, wenn man es auch in der 7. oder 8. Klasse besucht hat.

GUV-Modul

SchülerInnen müssen in der Oberstufe mindestens ein Modul wählen, das der Akzentuierung »Gesundheit und Verantwortung« zugeordnet ist. Im Modulverzeichnis sind sie sowohl in den Modulbeschreibungen als auch in der Übersicht durch ein Herz-Symbol gekennzeichnet. Ausnahme: Wer sein Stundenkontingent mit einem Schwerpunkt im aufbauenden Bereich bereits ausgeschöpft hat, muss kein GuV-Modul nehmen.

VWA-Modul

Das Modul ist eine Vorbereitung auf die Vorwissenschaftliche Arbeit in der 8. Klasse bei der Matura und ist in einem eigenen Bereich angeführt. Es findet in der 6. Klasse statt und ist in den normalen Stundenplan eingebettet. In der 6. Klasse bist du dafür automatisch angemeldet. Der Besuch dieses Moduls ist **verpflichtend**. Du kannst das zweistündige VWA-Modul entweder zu deiner Modulstundenanzahl dazuzählen oder es überbuchen. Es ist nicht maturabel.

Blockmodule

Sie gelten als Wahlmodule und zählen als solche ebenfalls 2 Wochenstunden. Diese zwei Wochenstunden werden aber sozusagen in einer Woche (Blockmodulwoche) zusammengezogen. Die Blockmodulwoche wird in den ersten Wochen des jeweiligen Semesters abgehalten, es gibt auch nur eine und man kann deshalb auch nur ein Blockmodul pro Semester wählen. In der Blockmodulwoche ist von Montag bis Samstag am Vormittag stundenplanmäßiger Unterricht, die Blockmodule finden am Nachmittag von Montag bis Freitag (7.-12. Std.).

Anmeldung und Abmeldung

Für Module meldest du dich im Rahmen der online-Modulwahl an. Über entsprechende Termine wirst du rechtzeitig informiert. Deine Anmeldung gilt als verbindlich. Ein späteres Abmelden von Modulen ist nicht möglich. Das Modulsystem bietet eine sehr große Wahlfreiheit. Dafür darf die Schule aber auch Verbindlichkeit und Planbarkeit erwarten. Wir gehen davon aus, dass du deine Wahl gut überlegt hast und respektieren deine Entscheidung. Zusätzlich Module zu überbuchen, ist in gewissen Fällen (s. unten), aber immer noch möglich. Du kannst online jederzeit einsehen, für welche Module du dich angemeldet hast und wie viele Module du schon absolviert hast.

Gewählte Module sind nicht mehr abwählbar. Bei der Note »Nicht Genügend« in einem Modul kann entweder eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden oder es kann wiederholt werden, wenn es im nächsten Jahr wieder angeboten wird, oder auch durch ein anderes Modul ersetzt werden. Einzige Ausnahme dieser Regelung sind die Sprachmodule. Da diese aufbauend sind, muss bei einer negativen Beurteilung eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden. Die Beurteilung »Nicht genügend« in einem Sprach-Wahlmodul kann gemeinsam mit anderen »Nicht genügend« in anderen Fächern dazu führen, dass die Klasse wiederholt werden muss.

Im Sommersemester der 8 Klasse soll kein WM mehr gewählt werden (Ausnahme: Blockmodule), da das Semester für die 8. Klassen nur bis Ende April läuft.

Überbuchen

Ein Modul zu überbuchen bedeutet, es zusätzlich zu wählen, obwohl man es eigentlich nicht für die Erreichung der vorgesehenen Stundenzahl bräuchte. Bei der Modulwahl musst du zunächst die vorgegebene Stundenanzahl einhalten. Darüber hinaus darfst du überbuchen: das VWA-Modul (gleich überbuchbar). Ferner darfst du bei der Nachwahl Blockmodule überbuchen, wenn sie bereits zustande kommen. Nach der Modulwahl hast du sehr wohl die Möglichkeit, außerdem weitere Module frei nach Interessenslage zu überbuchen. Das funktioniert so, dass du zu Unterrichtsbeginn des gewünschten Moduls die/den unterrichtende/n LehrerIn fragst, ob sie/er dich aufnehmen kann. Wähle Module jedenfalls immer nur, wenn du auch wirklich vorhast sie zu besuchen! Überbuche Module müssen auch abgeschlossen werden. Achte auch darauf, dich nicht zu überlasten.

Auslandssemester

Wenn du im nächsten Jahr ein Auslandssemester oder -jahr machst, wählst du deine Module dennoch ganz normal, so als ob du da wärst. Allerdings kann man nicht mehr als ein Modul im Semester wählen. Die entsprechenden Module werden dir später angerechnet.

WICHTIG: Solltest du im Ausland sein, informiere dich auf der Homepage des Wiedner Gymnasiums über die Termine für die Online-Anmeldung. Für das rechtzeitige Einschreiben in deine gewünschten Module bist du dann aber selbst verantwortlich.

Besonderheiten von Wahlmodulen

Im Unterschied zu regulären Fächern schließen Wahlmodule bereits nach einem Semester mit einer Note ab.

Vorteile dieses Systems

Das Wahlmodulsystem bietet dir die Möglichkeit, in einer großen Auswahl frei nach deinem persönlichen Interesse zu entscheiden, mit welchen Inhalten du dich befassen möchtest. Du kannst eigene Schwerpunkte setzen, indem du einfach semesterweise Themen wählst, statt Gegenstände zu besuchen. Du kannst dich in eine neue Sprache oder einen eigenen Schwerpunkt stürzen und du wirst obendrein noch gut auf die Uni vorbereitet!

Weitere Fragen

Der Herr Direktor macht Einführungen zum Thema und steht dabei auch für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus kannst du natürlich jede/n LehrerIn fragen, die/der sich mit dem Modulsystem auskennt. Mit dem Modulsystem ausführlicher betraut sind Administratorin OStR. Prof. Schillhammer sowie Prof. Bogner, Prof. Windischhofer und Prof. Pany. Für technische Fragen wende dich bitte an Prof. Köck.

SIR KARL POPPER SCHULE

Allgemeine Informationen

Allgemeines und Modultypen

Organisatorische Abwicklung

Im 2. Semester der 5. Klasse wird von jeder Schülerin bzw. jedem Schüler ein auf die eigene Person zugeschnittener individueller Studienplan erstellt, der im 2. Semester der 6. Klasse und 7. Klasse ergänzt wird. Auf der Grundlage dieser Wahl werden klassen- (d.h. schulform-) und jahrgangsübergreifende Module gebildet. Die Beurteilung der einzelnen Module erfolgt am Ende jedes Semesters.

(Hinweis: Ab Maturajahrgang 2024 gibt es einzelne Änderungen. Diese sind jeweils in Klammer und blauer Farbe hervorgehoben.)

Modulbeurteilung

Die Schuljahresregelungen der Schulgesetze werden analog auf Semesterregelungen umgelegt (Prüfungen, Beurteilung, Zeugnisse, Frühwarnung). Positiv absolvierte Module bleiben erhalten, d.h. sie sind nicht zu wiederholen, wenn andere Module nicht positiv absolviert werden konnten. Auch positiv absolvierte Module können, wenn es die Ressourcen erlauben, zwecks Erzielung einer besseren Beurteilung freiwillig wiederholt werden (es gilt dann die jeweils bessere Beurteilung). Bei negativem Abschluss eines Moduls kann eine Wiederholungsprüfung abgelegt werden. Allenfalls kann es, wenn angeboten, auch wiederholt werden.

Kernmodule

Die Kernmodule beinhalten insgesamt **80 Wochenstunden** und sind verpflichtend zu besuchen:

6 Semester	Religion oder Ethik	12 Stunden
6 Semester	Deutsch	18 Stunden
6 Semester	Mathematik	18 Stunden
4 Semester	Englisch	12 Stunden
2 Semester	KoSo	4 Stunden
2 Semester	Psychologie & Philosophie	4 Stunden
6 Semester	BEwegung und Sport	12 Stunden

Basismodule

Sie sichern die Allgemeinbildung und umfassen insgesamt **76 (74) Wochenstunden**:

Zweite Fremdsprache	L3/5, F3/5, SP, IT, RU	mind. 20 (18) Stunden
Naturwissenschaften	BU, CH, PH, GW, DG, INF	mind. 28 Stunden
Geisteswissenschaften	GS(E), PP, KoSo, GW, Humanities	mind. 16 Stunden
Kunst	BE, ME	mind. 12 Stunden

Für die Sprachen gilt, dass jedenfalls mindestens eine der angebotenen Fremdsprachen im Gesamtausmaß der angebotenen Basisodule gewählt werden muss.

Wahlmodule

bilden zusammen mit »überschüssigen« Basismodulen den sog. Ergänzungsbereich im Gesamtumfang von **48 Wochenstunden**.

Das Modul »Vorwissenschaftliches Arbeiten« wird für die 6. Klasse angeboten. Die Teilnahme ist verpflichtend, um für die verpflichtende VWA zur Matura vorbereitet zu sein. Es wird ganzjährig einstündig abgehalten.

Reifeprüfung

Gesamtzulassung

Der Abschluss sämtlicher den festgelegten Studienplan abdeckender 204 Stunden berechtigt zum Antreten zur Reifeprüfung:

- 80 Stunden Kernbereich (K)
- 76 (74) Stunden allgemeinbildender Bereich (Basismodule B)
- 48 Stunden Ergänzungsbereich (E): dieser kann beliebig aus Basismodulen (B) und/oder Wahlmodulen (W) zusammengesetzt sein.

Beachte weiters:

- Ein Gegenstand ist nur dann maturabel, wenn mindestens ein diesem Gegenstand zugeordneter Modul in der 7. und/oder 8. Klasse absolviert worden ist und die Gesamtzahl der Stunden des Faches positiv absolviert wurde.
- Voraussetzung für die Zulassung zur schriftlichen Reifeprüfung in Biologie oder Physik ist die Wahl der zugehörigen Basismodule mit Schularbeiten.

Schultyp

Der für das Reifeprüfungszeugnis relevante Schultyp »Gymnasium« oder »Realgymnasium« entsteht durch die individuelle Wahl:

- Für das Gymnasium müssen drei Fremdsprachen inklusive Latein absolviert worden sein. 30 Stunden des Ergänzungsbereichs (E) müssen den Sprachen und/oder geisteswissenschaftlichen Fächern zugeordnet sein.
- Andernfalls ist der Abschluss derjenige des Realgymnasiums.

Zulassung zur mündlichen Reifeprüfung

Für die erforderliche Stundenausmaße vgl. mit der Übersicht im unten angeführten Fächerkanon. Insgesamt gilt:

- Bei 2 Prüfungen: Gesamtstundenanzahl muss 20 betragen
- Bei 3 Prüfungen: Gesamtstundenanzahl muss 30 betragen
- Wahlmodule können Basismodulen zugeordnet werden, um die Stundenanzahl zu erreichen
- Wahlmodule als eigenständiges Prüfungsfach: Mindestens 4 Wahlmodule, die einem Gegenstand zugeordnet werden, können als eigenständiges Prüfungsfach maturiert werden (ausgenommen Informatik). Fächerübergreifende Wahlmodule können ins Stundenkontingent eines Faches eingerechnet werden. PrüferIn ist nach Möglichkeit eine der Lehrpersonen der Wahlmodule und wird im Einvernehmen zwischen Lehrperson und SchülerIn durch den Direktor festgelegt.
- Ausnahme: Um in Informatik maturieren zu können, braucht man insgesamt 6 Wahlmodule.

Vorgezogene schriftliche Reifeprüfung

Die Fächer E, L3, F3, M und SP (letzteres nach mind. 6 Monaten Aufenthalt in einem spanischsprachigen ([russischsprachigen](#)) Land) können auf Antrag in der Direktion bereits vorgezogen schriftlich maturiert werden. Voraussetzung dafür ist, dass alle Basismodule inkl. 7. Klasse positiv absolviert wurden und die Kompetenzen der 8. Klasse erreicht sind. Die Entscheidung liegt bei der Lehrkraft in Rücksprache mit dem Direktor (Drehtür oder Zertifizierung durch unterrichtende Lehrperson). Die schriftliche Reifeprüfung findet zu Beginn der 8. Klasse (Herbsttermin) statt.

Fächerkanon

Die folgende Tabelle liefert eine Übersicht über die Angebote an Kern- und Basismodulen (alle Typ A2). Die Gesamtstundenanzahl gibt dabei die Anzahl der maximal wählbaren Stunden an:

Fach	Modulanzahl	Klasse	Std./Mod.	Gesamtstunden
KERNMODULE				
Religion od. Ethik	6	6.-8.	2	12
Deutsch	6	6.-8.	3	18
Englisch	6	6.-8.	3	18
BASISMODULE				
Latein, Französisch, Spanisch (Russisch)	4	6.-8.	3, 4 (3), 3	20 (18)
Italienisch, Russisch	6		4	24
G Geschichte	2	6./7.	2	10
G/N Geographie	2	7./8.	3	10
N Biologie (D/E)	4		3	12
N Physik	4		3	12
N Chemie	4		2	8
G Psychologie und Philosophie	4		2	8
K Musikerziehung	4		2	8
K Bildnerische Erziehung	4		2	8
N Darstellende Geometrie	4		2	8
G Kommunikation und Sozialkompetenz	6		2	12
G Humanities	4		2	8

Hierbei gilt es weiters zu beachten:

- In Englisch müssen mindestens die Kernmodule der 6. Klasse sowie die Kernmodule der 7. oder 8. Klasse besucht werden (Gesamtstundenanzahl somit mindestens 12), wobei die b-Module nur in der 7. und die c-Module nur in der 8. Klasse belegt werden können. Für die mündliche Matura sind darüber hinaus zwei weitere Kern- oder Wahlmodule erforderlich, die für Englisch anrechenbar sind. Unabhängig von der Zusammenstellung der Module werden bei der Matura in Englisch ausschließlich Fragen aus dem Themenkorb gezogen.
- Erhält man die Genehmigung in den Fächern L3, F3, E, SP (RU), M vorgezogen und ausschließlich schriftlich zu maturieren, so müssen diese Fächer in der 8. Klasse nicht mehr besucht und auch nicht durch andere Fächer kompensiert werden.

Noch einige technische Hinweise:

- Die beiden ergänzenden Kern- und Basismodule eines Schuljahres tragen dieselbe Bezeichnung, sind aber inhaltlich eigenständige Module (z.B. GSa).
- Nur für die 5. Klassen im Schuljahr 2021/22: Wählst du »Humanities A«, dann muss auch »Humanities B« gewählt werden.
- Folgende a-Module können nur in der 6. oder 7. Klasse gebucht werden:
GSa, GWa, GWEa, BUa, BUEa, PHa, MEa, Bea, CHa
- Folgende b-Module können entweder in der 7. oder 8. Klasse gebucht werden:
GSb, GWb, GWEb, BUb, BUEb, PHb, PPb, MEb, Beb, CHb
- BUa, BUEa und PHa werden ebenso zeitgleich angeboten wie auch die Module GS(E)a und GW(E)a. Die so miteinander gekoppelten Module können daher nicht im selben Jahr besucht werden! Auch die b-Module sind gekoppelt!
- DGa kann erst ab der 7. Klasse gewählt werden, DGb wird in der 8. Klasse angeboten.

- Die Obergrenze gewählter Module liegt im Semester bei 36 Stunden (+1), wobei diese Grenze bei der Modulwahl mit folgenden Modulen überschritten werden darf: Blockmodule, das VWA-Modul und A3-Module.
- Gewählte Module sind nicht mehr abwählbar. Sollten ein oder mehrere Module negativ abgeschlossen werden, gilt folgendes:
 - Basis- bzw. Wahlmodule können nach negativer Beurteilung im Folgesemester via Wiederholungsprüfung absolviert werden. Alternativ können sie im darauffolgenden Schuljahr wiederholt oder durch andere Module ersetzt werden.
 - Kern- und Sprachmodule müssen durch eine Wiederholungsprüfung ausgebessert werden. Sollten dabei beide Module eines Jahres mit »Nicht genügend« beurteilt werden, dann kann eine gemeinsame Wiederholungsprüfung beider Module zu Beginn des kommenden Schuljahres erfolgen.
- Im Sommersemester der 8. Klasse soll kein WM mehr gewählt werden (Ausnahme: Blockmodule), da das Semester für die 8. Klassen nur bis Ende April läuft.

Fragen und Antworten zum Modulsystem

Muss ich in der 5. Klasse schon für alle Klassen bis zur Matura planen?

Ja und nein: Du sollst dir Gedanken darüber machen, wie du vielleicht bzw. voraussichtlich maturieren möchtest, weil das natürlich mit deinen Anmeldungen zusammenhängt. Deshalb sollst du einen Plan entwickeln (Modulcheck), den du auch abgibst. Wichtig ist zunächst, dass die geplanten Module für das nächste Jahr fix sind und stimmen. Die Folgejahre sollen nur deinen derzeitigen Plan zeigen und du kannst das später natürlich noch ändern. Wichtig ist immer das nächste Jahr. Wenn du übrigens schon weißt, dass du dich später an einer besonderen Universität für ein bestimmtes Studium bewerben willst, lohnt es sich jedenfalls, Module zu wählen, die zu dieser Studienrichtung passen.

Worauf muss ich bei der Wahl von Basismodulen achten?

Generell gilt für Basismodule: Die Basismodule mit der Bezeichnung a kann man nur in der 6. oder 7. Klasse wählen – und dementsprechend die Basismodule b nur in der 7. oder 8. Klasse. Ausnahmen sind: DGa (wählbar nur 7. Klasse). Beachte, dass es jeweils zwei getrennte Module sind, die auf diese Weise gleich bezeichnet werden (z.B. GSa im Wintersemester und GSa im Sommersemester). Die Buchstabenbezeichnungen gelten auch für Kernmodule. Module mit der Bezeichnung c können ausschließlich in der 8. Klasse besucht werden. Berücksichtige bei deiner Planung, dass beide Module eines Jahres gewählt werden müssen. Beachte auch, dass du bestimmte Basismodule nicht gleichzeitig besuchen kannst, weil sie im Stundenplan parallel laufen. Auf diese Weise sind folgende Basismodule gekoppelt: Geschichte mit Geografie sowie Physik mit Biologie. GWE und GSE sind übrigens ebenfalls mitgekoppelt. Die Koppelung betrifft sowohl die a-Module als auch die b-Module. Wenn du also z.B. vorhast, die Basismodule in Geschichte und auch die in Geografie zu belegen, so kannst du sie nur in darauffolgenden Jahren belegen, also z.B. Geschichte in der 6. Klasse und Geografie in der 7. Klasse. Übrigens: Es ist stundenplantechnisch nicht auszuschließen, dass Basismodule am Nachmittag stattfinden, wenn die Belegung der Wahlmodule dem nicht entgegensteht.

Muss die vorgegebene Stundenanzahl bei den Kernmodulen und Basismodulen stimmen und was mache ich, wenn das bei mir nicht der Fall ist?

Ja, diese Zahl muss in den jeweiligen Bereichen stimmen. Gelegentlich kann sie auch eine Stunde mehr betragen, weil sich das wegen der Kombination der Module nicht anders ausgeht. Weniger darf es in gar keinem Fall sein. Natürlich hast du die Freiheit auch mehr Basismodule zu buchen als du in diesem Bereich brauchst – dann musst du sie aber hinunter in den Erweiterungsbereich schreiben.

Was ist das Besondere an Blockmodulen?

Blockmodule gelten als Wahlmodule und zählen als solche ebenfalls zwei Wochenstunden. Diese zwei Wochenstunden werden aber sozusagen in einer Woche (Blockmodulwoche) zusammengezogen. Die Blockmodulwoche wird in der dritten Woche des jeweiligen Semesters abgehalten, es gibt auch nur eine und man kann deshalb auch nur ein Blockmodul pro Semester wählen. In der Blockmodulwoche ist von Montag bis Samstag am Vormittag stundenplanmäßiger Unterricht, die Blockmodule finden von Montag bis Freitag am Nachmittag (7.-12. Std.) statt. Blockmodule können bereits bei der Nachwahl zur Wahlmodulanmeldung überbucht werden, da sie nicht in den regulären Stundenplan fallen.

Muss ich in der 6. Klasse Italienisch oder Spanisch wählen?

Du darfst eines dieser Fächer wählen, musst aber nicht. Es geht auch, keines zu nehmen. Es ist aber nicht möglich, zwei davon zu wählen.

Muss ich Englisch in der 7. Klasse besuchen?

Nach der 6. Klasse müssen noch mindestens zwei weitere Kernmodule besucht werden. Es steht dir aber frei, das in der 7. oder 8. Klasse zu tun, d.h. man kann in der 7. Klasse die b- oder in der 8. Klasse die c-Module besuchen, oder eben beides. Für eine schriftliche Matura in Englisch genügen b oder c – wobei man in Englisch nicht verpflichtend maturieren muss, du kannst dich auch für eine andere lebende Fremdsprache entscheiden. Für eine mündliche Matura in Englisch brauchst du entweder alle Kernmodule oder statt zweier Kernmodule zwei Wahlmodule. GSE und GWE dürfen hier nicht dazugerechnet werden.

Stimmt es, dass ich GW sowohl für den NAWI- als auch den GEWI-Bereich rechnen kann?

Ja. Das gilt auch für GWE und du kannst GW auch z.B. in einem Semester für den Gewi- und in einem anderen Semester für den Nawi-Bereich rechnen. Allerdings ist GW/GWE auch wirklich das einzige Fach, das für diese beiden Bereiche gezählt werden darf.

Was ist bei GSE und GWE zu beachten?

Es gibt hier die Möglichkeit, Geschichte oder Geografie in englischer Unterrichtssprache zu wählen. Die jeweilige Sprachversion (Deutsch oder Englisch) muss man immer durchgehend wählen (also nicht z.B. auf Deutsch im WS, auf Englisch im SS) und man darf generell nur die deutsche oder die englische Version wählen (gleicher Lehrplan), nicht beide. Wie oben erwähnt, liegen die GSE- und GWE-Module im Stundenplan zeitlich parallel zu BU/PH bzw. zu GW/GS, wobei die Koppelung sowohl die a- als auch die b-Module betrifft. Die Module können nicht für das Fach Englisch angerechnet werden.

Was ist bei der Wahl von Musik und Bildnerische Erziehung zu beachten?

Hier musst du sechs Module belegen (Basis- oder Wahlmodule), wobei mindestens zwei Module aus Musik und zwei aus BE gewählt werden müssen. Achtung Matura: Hier sind jeweils Basismodule im ganzen Ausmaß erforderlich!

Was ist bei der Wahl von Informatik zu beachten?

Im Fall von Informatik dürfen maximal 2 Wahlmodule in den Nawi-Bereich gerechnet werden.

Was kann ich vorgezogen maturieren? – (gültig bis: einschl. Maturajahrgang 2023)

Fächer am Ende der 7. Klasse: E, L3, F3, M und SP/RU (wenn man ein Semester in einem spanisch-/russischsprachigen Land verbracht hat). Für die vorgezogene Matura ist ein Antrag nötig und man muss die Module natürlich positiv abgeschlossen haben. Die in der Sprachschiene vorgesehenen 20 Stunden müssen bei vorgezogener Matura nicht erreicht werden. Achtung: Die Gesamtstundenanzahl (204 Std.) reduziert sich dadurch aber nicht!

Wie ist das mit dem VWA-Modul?

Das VWA-Modul ist ein Wahlmodul in der 6. Klasse zur Vorbereitung auf die vorwissenschaftliche Arbeit (Teil der Matura), das schon von Beginn an überbuchbar ist. Du wirst in der 6. Klasse automatisch angemeldet. Das Modul ist im regulären Stundenplan und nicht in der Zeitschiene der Wahlmodule.

Kann ich später noch in eine Sprache einsteigen, auch wenn mir die ersten Module fehlen?

Nein, das ist nicht möglich.

Kann man Wahlmodule auch in den Basisbereich hinaufschreiben?

Das geht nur in folgenden Fächern: Informatik, Musik und Bildnerische Erziehung.

Kann ich Module nach der Modulwahl noch ändern?

Du meldest dich für die Module im Dezember bzw. Jänner für das kommende Schuljahr an. Die Anmeldung ist sowohl im Basis- als auch im Wahlmodulbereich verbindlich, ein späteres Ab- bzw. Ummelden ist nicht möglich. Das Modulsystem bietet eine sehr große Wahlfreiheit. Dafür darf die Schule aber auch Verbindlichkeit und Planbarkeit erwarten. Wir gehen davon aus, dass du deine Wahl gut überlegt hast und respektieren deine Entscheidung. Zusätzlich Module zu überbuchen, ist in gewissen Fällen (s. unten), aber immer noch möglich. Gewählte Module sind nicht mehr abwählbar.

Überbuchen: Wie genau ist das mit der Obergrenze für die Wochenstunden aufzufassen?

Der Sinn für die Obergrenze von 36 Stunden pro Semester (plus max. eine Std.) ist folgender: Erstens sollst du dich nicht mit Stunden überladen, die dir dann zu viel werden. Zweitens sollst du nicht Module buchen, die du nicht brauchst und die aber anderen fehlen, weil sie vielleicht keinen Platz mehr bekommen. Die Regelung sieht deshalb so aus: Bei der Wahl deiner Module (Kern-, Basis- und Wahlmodule) musst du die vorgegebene Stundenobergrenze (plus max. eine Std.) einhalten. Darüber hinaus darfst du bei der Wahl nur folgende Module überbuchen, also dazu nehmen: Das VWA-Modul und – ab der Nachwahl – Blockmodule. Nach der Modulwahl hast du sehr wohl die Möglichkeit, außerdem weitere Module nach Interessenslage zu überbuchen, sofern deine

Stundenobergrenze nicht ausgeschöpft ist. Das funktioniert so, dass du zu Unterrichtsbeginn des gewünschten Moduls die/den unterrichtenden Lehrer/in fragst, ob sie/er dich aufnehmen kann. Wähle Module jedenfalls immer nur, wenn du auch wirklich vorhast sie zu besuchen! Auch Basismodule können (falls möglich) überbucht werden: Dafür musst du dich ebenfalls zu Beginn des Semesters bei der/beim unterrichtenden Lehrer/in melden und sie/ihn um Aufnahme fragen. Achte darauf, dass ein solches nachträgliches Wählen von Modulen nur bis zur Fertigstellung des Stundenplans möglich ist. Überbuchte Module müssen auch abgeschlossen werden!

Ich will vier Sprachen wählen, habe dann aber kaum mehr Stunden im Ergänzungsbereich frei, um Wahlmodule zu buchen. Was ist in meinem Fall zu tun?

Du wählst in diesem Fall mehr Sprachen als du (auch als Gymnasiast) eigentlich brauchst. Das ist auch ok, aber es bedeutet logischerweise, dass du die Wahl zugunsten einer Sprache auf Kosten der Wahlmodule triffst. Mit noch weiteren Wahlmodulen würdest du sehr viel Zeit in der Schule verbringen und hättest eine große Lernbelastung zu tragen. Sei aber beruhigt: Du darfst später noch bis zur Obergrenze überbuchen, wenn du noch unbedingt bestimmte Wahlmodule haben möchtest. Überlege aber genau und eigenverantwortlich, was du dir wirklich zumuten willst und kannst.

Welche Module brauche ich, um im entsprechenden Fach maturieren zu können?

Siehe dazu in der Übersicht (Fächerkanon im Informationsteil) nach.

Warum muss ich so viele naturwissenschaftliche Fächer wählen?

Der Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer sieht nur deshalb so groß aus, weil einerseits der Stundenplan der 6. Klasse regulär viele Nawi-Fächer vorsieht und weil außerdem die geisteswissenschaftlichen Fächer in mehrere Bereiche aufgeteilt sind: Sowohl die Sprachen (eigener Bereich) als auch Koso und PP (teilweise im Kernbereich) sind geisteswissenschaftliche Fächer. Außerdem enthält der verpflichtende Kernbereich keine naturwissenschaftlichen Fächer, jedoch Sprachen und geisteswissenschaftliche Gegenstände. GW bzw. GWE kannst du übrigens entweder als naturwissenschaftliches oder als geisteswissenschaftliches Fach deklarieren.

Wie wähle ich, wenn ich im entsprechenden Jahr ein Auslandssemester/-jahr habe?

Du wählst ganz normal, so als ob du da wärst. Die entsprechenden Module werden dir später angerechnet. Die Stunden-Obergrenze deiner gewählten Module beträgt 34 Stunden. Informiere Dich auf der Homepage des Wiedner Gymnasiums über die Termine der Online-Modulwahl. Für die rechtzeitige Einschreibung in deine bevorzugten Module bist du dann selbst verantwortlich.

Worauf muss ich bei der Drehtür bzw. beim Überspringen achten?

Wenn du bei Kernmodulen (auch Sprachen) in höhere Module wechselst, werden dir die Stunden der übersprungenen Module angerechnet. Es ist nicht notwendig, die de facto nicht besuchten Stunden anderweitig zu kompensieren.

Warum ist dieses System so kompliziert?

Jedes System, das viel leisten soll, ist komplex. Das Modulsystem der Sir Karl Popper Schule bietet dir Möglichkeiten und Freiheiten, die du an kaum einer anderen Schule Österreichs bekommst. Und dafür lohnt es sich schon, ein wenig Planungszeit zu investieren.

Wer kontrolliert das eigentlich alles?

Du selbst. Du musst dich zwar an die Regeln halten, aber es gibt niemanden, der dir für deinen Plan Vorschriften macht. Du hast die Freiheit, dir deinen eigenen Plan zurecht zu legen, du trägst aber auch die Verantwortung dafür. Natürlich überprüft die Schule vor der Matura, ob du dein Soll erfüllt hast, aber der Weg dorthin steht dir offen.

An wen kann ich mich bei weiteren Fragen wenden?

Der Herr Direktor macht Einführungen zum Thema und steht dabei auch für Fragen zur Verfügung. Darüber hinaus kannst du natürlich jede/n LehrerIn fragen, der/die sich mit dem Modulsystem auskennt. Mit dem Modulsystem ausführlicher betraut sind Administratorin OStR. Prof. Schillhammer sowie Prof. Bogner, Prof. Windischhofer und Prof. Pany. Für technische Fragen wende dich bitte an Prof. Köck.

Studentafel – gültig bis inkl. Maturajahrgang 2023

Achtung: Bei der Angabe der Stunden handelt es sich um **Jahreswochenstunden!**

Fach	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.	Anmerkungen
Religion oder Ethik	2	2	2	2	Kernmodule müssen gewählt werden Ausnahme: Englisch muss nur in der 7. oder 8. Klasse besucht werden
Deutsch	3	3	3	3	
Mathematik	3	3	3	3	
Bewegung und Sport	3	2	2	2	
Englisch	3	3	3	3	
Informatik	2	–	–	–	Sprachen Eine dieser Sprachen muss durchgängig bis zur 8. Klasse gewählt werden.
Latein (L3 oder L5)	3	3	4	3	
Spanisch/Französisch (F3 oder F5)	3	3	4	3	
Russisch/Italienisch	–	4	4	4	
Kommunikation und Sozialkompetenz	2	2	2	2	GeWi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 8 Jahresstunden gewählt werden. Geographie kann auch als NaWi-Fach angerechnet werden.
Philosophie und Psychologie	–	–	2	2	
Geschichte	2	2*	3*	3*	
Geographie	2	2*	3*	3*	
Science	4	–	–	–	NaWi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 14 Jahresstunden gewählt werden.
Physik	–	3*	3*	3*	
Biologie	–	3*	3*	3*	
Chemie	–	2*	2*	2*	
Darstellende Geometrie	–	–	2	2	Kunst-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 6 Jahresstunden gewählt werden.
Musikerziehung	2	2*	2*	2*	
Bildnerische Erziehung	2	2*	2*	2*	

* ... wählbar in der 6. und 7. oder in der 7. und 8. Klasse

Studentafel – gültig ab Maturajahrgang 2024

Achtung: Bei der Angabe der Stunden handelt es sich um **Jahreswochenstunden!**

Fach	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.	Anmerkungen
Religion oder Ethik	2	2	2	2	Kernmodule müssen gewählt werden Ausnahme: Englisch muss nur in der 7. oder 8. Klasse besucht werden
Deutsch	3	3	3	3	
Mathematik	3	3	3	3	
Bewegung und Sport	3	2	2	2	
Englisch	3	3	3	3	
Informatik	2	–	–	–	Sprachen Eine dieser Sprachen muss durchgängig bis zur 8. Klasse gewählt werden.
Latein (L3 oder L5)	3	3	4	3	
Spanisch/Französisch (F3 oder F5)	3	3	4	3	
Russisch/Italienisch	–	4	4	4	
Kommunikation und Sozialkompetenz	2	2	2	2	GeWi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 8 Jahresstunden gewählt werden. Geographie kann auch als NaWi-Fach angerechnet werden.
Philosophie und Psychologie	–	–	2	2	
Geschichte	2	2*	3*	3*	
Humanities (erst ab 2025)	–	2*	2*	2*	
Geographie	2	2*	3*	3*	
Science	4	–	–	–	NaWi-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 14 Jahresstunden gewählt werden.
Physik	–	3*	3*	3*	
Biologie	–	3*	3*	3*	
Chemie	–	2*	2*	2*	
Darstellende Geometrie	–	–	2	2	
Musikerziehung	2	2*	2*	2*	Kunst-Fächer Aus diesem Bereich müssen Fächer im Ausmaß von mind. 6 Jahresstunden gewählt werden.
Bildnerische Erziehung	2	2*	2*	2*	

* ... wählbar in der 6. und 7. oder in der 7. und 8. Klasse

Teil I

Inhaltsverzeichnisse

BASISKURSE

Alphabetische Übersicht

Bildnerische Erziehung	23
Biologie	24
Chemie	25
Darstellende Geometrie	26
Geographie und Wirtschaftskunde	27
Geography and Economics	28
Geschichte und politische Bildung	29
History and Political Education	30
Humanities – Grundlagen der Geistes- und Kulturwissenschaften	31
Italienisch	32
KoSo	33
Kurzfranzösisch	35
Kurzlatein	37
Langfranzösisch	39
Langlatein	41
Musik	43
Philosophie und Psychologie	44
Physik	45
Russisch	46
Spanisch	47

MODULÜBERSICHT

Wintersemester

Bewegung und Sport	
Marathontraining	93
Bildnerische Erziehung	
Design – Form follows function	61
Fotografie – Experimente in der Dunkelkammer	70
Biologie und Umweltkunde	
Current Issues in Biology – Biology in English	58
Experimentelle Biologie	66
Forschen im Freiland	69
Chemie	
Experimentelle Chemie	67
Deutsch	
Einzigartig und vielfältig – Diversität in Literatur und Gesellschaft	63
Zeitgenössische Fantasyliteratur	121
Englisch	
Current Issues in Biology – Biology in English	58
Global Responsibility 1	71
Rebels with a Cause	107
So you got an opinion?	118
Geographie und Wirtschaftskunde	
Business@School 1	54
Megacities	97
Geschichte und politische Bildung	
Cultura, historia y pol'itica de España y Latinoam'eric a	57
Der Orient im Wandel	60
Nationalsozialismus	102
Propagandafilme	105
The Best of Roman History	119
Informatik	
Medieninformatik – Bildbearbeitung	95
Italienisch	
Italienisch 1	76
Italienisch 3	78
Kommunikation und Sozialkompetenz	
KoSo 1	82
KoSo 3	84
Lösungsorientierte Beratung	88
Latein	
Latein sprechen	89
The Best of Roman History	119
Mathematik	
Matrizen	94

Numerik	104
Musikerziehung	
Musiktheater an der Wieden – Love Affairs	100
Physik	
Kosmologie	87
Relativistische Physik	110
Religion (katholisch)	
Zeitgenössische Fantasyliteratur	121
Russisch	
Russisch 1	113
Spanisch	
Cultura, historia y política de España y Latinoamérica	57

MODULÜBERSICHT

Sommersemester

Bildnerische Erziehung

Bildhauerei – Bedeutung der Arbeit mit den Händen	53
Malerei im Fokus – Von der Idee zum fertigen Bild	92
Moderne Architektur	98

Biologie und Umweltkunde

Alles Leben ist Chemie? – Die Bausteine der Lebewesen aus biochemischer Sicht	50
Anatomiekurs	51
Lebensmittel und Biotechnologie	90
Medizinische Themen	96
Molekularküche	99

Chemie

Alles Leben ist Chemie? – Die Bausteine der Lebewesen aus biochemischer Sicht	50
Chemie für medizinische Berufe	56
Molekularküche	99

Deutsch

DDR-Literatur	59
Feminismus – Theorie und Praxis	68
Märchen & Sagen	91
Nichteuropäische Weltliteratur	103
Recht und Literatur	108

Englisch

English Literature	65
Global Responsibility 2	72
Introduction to Language and Linguistics / Introduction a la linguistique	75

Ethik

Körperdiskurse	80
Sklaverei in Geschichte und Gegenwart	116

Französisch

Introduction to Language and Linguistics / Introduction a la linguistique	75
Sitcom a la francaise	115

Geographie und Wirtschaftskunde

Business@School 2	55
Inselparadiese	74
Nationalparks vs. Stadterweiterungsgebiete – eine Utopie?	101

Geschichte und politische Bildung

Antike Literaturgeschichte – Von Homer bis Boethius	52
Inselparadiese	74
Konflikte nach 1945	86

Informatik

3D-Drucker – Zusammenbauen und Programmieren	49
Smartphone APPs programmieren	117

Italienisch

Italienisch 2	77
---------------------	----

Italienisch 4	79
Kommunikation und Sozialkompetenz	
KoSo 2	83
KoSo 4	85
Latein	
Antike Literaturgeschichte – Von Homer bis Boethius	52
Mathematik	
Differentialgleichungen	62
Wo sich die Mathematik versteckt	120
Musikerziehung	
Rhythmus im Blut	111
Rund um die Stimme	112
Physik	
Elektrotechnik	64
How to save the Planet	73
Klassische Physik Plus	81
Psychologie und Philosophie	
Psychologie und Philosophie im Film	106
Rechtsphilosophie	109
Religion (katholisch)	
Körperdiskurse	80
Sklaverei in Geschichte und Gegenwart	116
Russisch	
Russisch 2	114

ZEITSCHIENE

Wintersemester

Blockmodule

Forschen im Freiland	69
Fotografie – Experimente in der Dunkelkammer	70
Kosmologie	87
Lösungsorientierte Beratung	88
Musiktheater an der Wieden – Love Affairs	100

Montag, 9.+10. Stunde

Cultura, historia y pol'itica de España y Latinoam'erica	57
Einzigartig und vielfältig – Diversität in Literatur und Gesellschaft	63
KoSo 1	82
KoSo 3	84
Marathontraining	93
Megacities	97
Relativistische Physik	110
Russisch 1	113

Montag, 11.+12. Stunde

Numerik	104
Rebels with a Cause	107

Mittwoch, 9.+10. Stunde

Business@School 1	54
Experimentelle Biologie	66
Experimentelle Chemie	67
Italienisch 1	76
Italienisch 3	78
Nationalsozialismus	102
Propagandafilme	105
So you got an opinion?	118
Zeitgenössische Fantasyliteratur	121

Mittwoch, 11.+12. Stunde

Global Responsibility 1	71
Latein sprechen	89

Freitag, 9.+10. Stunde

Current Issues in Biology – Biology in English	58
Der Orient im Wandel	60
Design – Form follows function	61
Matrizen	94
Medieninformatik – Bildbearbeitung	95
The Best of Roman History	119

ZEITSCHIENE

Sommersemester

Blockmodule

Alles Leben ist Chemie? – Die Bausteine der Lebewesen aus biochemischer Sicht	50
Anatomiekurs	51
Bildhauerei – Bedeutung der Arbeit mit den Händen	53
Elektrotechnik	64
Malerei im Fokus – Von der Idee zum fertigen Bild	92
Nationalparks vs. Stadterweiterungsgebiete – eine Utopie?	101
Psychologie und Philosophie im Film	106
Rhythmus im Blut	111

Montag, 9.+10. Stunde

3D-Drucker – Zusammenbauen und Programmieren	49
English Literature	65
Inselparadiese	74
Körperdiskurse	80
KoSo 2	83
KoSo 4	85
Konflikte nach 1945	86
Medizinische Themen	96
Russisch 2	114
Sitcom a la francaise	115
Wo sich die Mathematik versteckt	120

Montag, 11.+12. Stunde

Feminismus – Theorie und Praxis	68
How to save the Planet	73
Klassische Physik Plus	81
Lebensmittel und Biotechnologie	90
Sklaverei in Geschichte und Gegenwart	116
Smartphone APPs programmieren	117

Mittwoch, 9.+10. Stunde

Business@School 2	55
Chemie für medizinische Berufe	56
Introduction to Language and Linguistics / Introduction a la linguistique	75
Italienisch 2	77
Italienisch 4	79
Märchen & Sagen	91
Molekularküche	99
Recht und Literatur	108
Rund um die Stimme	112

Mittwoch, 11.+12. Stunde

DDR-Literatur	59
Global Responsibility 2	72
Nichteuropäische Weltliteratur	103

Freitag, 9.+10. Stunde

Antike Literaturgeschichte – Von Homer bis Boethius	52
Differentialgleichungen	62
Moderne Architektur	98
Rechtsphilosophie	109

Teil II

Basismodule

BILDNERISCHE ERZIEHUNG

Bildnerische Erziehung A

(BEa, 4 WS)

Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.

Wintersemester

- Informationsdesign (Schriftgestaltung, Grafikdesign)
- Menschendarstellung
- Orientierungswissen Kunstgeschichte/ Methoden der Werkanalyse
- Fotografie und Wirklichkeit

Sommersemester

- Orientierungswissen Kunstgeschichte (Der Blick ins Unbewusste, Emotion und Expression, Wege zur Abstraktion)
- Künstlerische Zufallstechniken in der bildnerischen Praxis
- Drucktechniken im Vergleich
- Figurstudium/ Naturstudium

Bildnerische Erziehung B

(BEb, 4 WS)

Vielfältige Gestaltungs- und Denkansätze fördern eure Wahrnehmung sowie eure Ausdrucks- und Handlungsfähigkeit in einer von Bildern dominierten Umwelt.

Wintersemester

- Architektur
- Raum und Räumlichkeit in der künstlerischen Praxis
- Design und Alltagsästhetik
- Methoden der Werkanalyse
- Kunst im öffentlichen Raum

Sommersemester

- Entwicklung eines eigenen künstlerischen Arbeitsvorhabens
- Kunst im Zusammenhang mit Politik und Öffentlichkeit
- Orientierungswissen Kunstgeschichte

BIOLOGIE

Biologie A

(BUa, 6 WS)

Wintersemester

- Zellbiologie
- Biodiversität am Beispiel Mikroorganismen und Pflanzen (Stoffwechsel)
- Ernährung aus gesundheitlicher und ökologischer Perspektive

Sommersemester

- Bau und Funktion tierischer Organsysteme
- Information und Kommunikation in biologischen Systemen

Biologie B

(BUb, 6 WS)

Wintersemester

- Globale geologische und ökologische Phänomene
- Reproduktion und Fortpflanzung
- Genetik

Sommersemester

- Gentechnik
- Evolution
- Stress und Immunsystem

Schularbeiten: Individuelles Contracting für Personen, die sicherlich nicht zur schriftlichen Reifeprüfung antreten wollen, ist möglich.

CHEMIE

Chemie A

(CHa, 4 WS)

Wintersemester

- Die erfahrbaren Phänomene der stofflichen Welt und deren Deutung auf der Teilchenebene konsequent unterscheiden (Stoff-Teilchen-Konzept). (Atommodelle, Aufbauprinzipien des Periodensystems, chemischen Bindung (inkl. delokalisierte Elektronensysteme) und Wechselwirkungen zwischen Teilchen.
- Eigenschaften von Stoffen durch Art, Anordnung und Wechselwirkung der Teilchen erklären (Struktur-Eigenschafts-Konzept).
- Stoff- und Energieumsätze bei chemischen Reaktionen quantitativ beschreiben (Energiekonzept, Größenkonzept). Energiebilanzbetrachtungen und quantitative Berechnungen (Stöchiometrie)

Sommersemester

- Gleichgewicht
Die Gleichgewichtsdynamik chemischer Reaktionen darstellen, ihre Beeinflussung erläutern und damit die Steuerung von Reaktionen erklären (Gleichgewichtskonzept).
- Übertragung
Säure-Base-, Redox- und Komplexbildungsreaktionen als Übertragungs- bzw. Verschiebungsprozesse beschreiben (Donator-Akzeptor-Konzept). Protolysegleichgewichte und Redoxreaktionen
- Umgang mit Materie
Die Umwandlung von Naturprodukten und die Synthese von wichtigen anorganisch-chemischen Grundprodukten sowie ihre Verwendung beschreiben. Schadstoffe, Stoffkreisläufe, Chemische Vorgänge im Haushalt

Chemie B

(CHb, 4 WS)

Wintersemester

- Zusammenhänge von Strukturen und Eigenschaften am Beispiel von Kohlenstoffverbindungen inklusive funktioneller Gruppen und Arten der Isomerie beschreiben.
- Reaktionen organischer Moleküle, Aufbau und Funktion von wichtigen biochemischen Molekülen, Gewinnung, Verwendung und Wiederverwertung von makromolekularen Stoffen.

Sommersemester

- Erläutern, wie alle Lebensvorgänge auf stofflichen und energetischen Veränderungen beruhen und die Menschen von ihrer stofflichen Umwelt abhängig sind. Die Wichtigkeit einer gesundheitsbewussten Lebensführung an Beispielen aus der Lebensmittelchemie diskutieren.
- Gesundheitsfördernden und bewussten Umgang mit Stoffen der Alltagswelt am Beispiel von Genussmitteln und Drogen diskutieren.
- Qualitative Methoden der organischen Chemie (wie Verbrennungsanalyse) in ihrer Anwendung kennenlernen.

DARSTELLENDEN GEOMETRIE

Darstellende Geometrie A

(DGa, 4 WS)

Wintersemester

- Einführung in die Geometrie – Training der Raumvorstellung
- Kennenlernen und anwenden können verschiedener Abbildungsmethoden
- Konstruieren in anschaulichen Parallelrissen (Schnittaufgaben, Schattenaufgaben, ...)
- Bearbeitung raumgeometrischer Probleme an Hand praktischer Beispiele aus der Architektur

Sommersemester

- Einführung in das Arbeiten mit einer didaktischen Geometrie Software
- Kennenlernen und anwenden können der Booleschen Operationen
- Bearbeitung eigener Projekte

Darstellende Geometrie B

(DGb, 4 WS)

Wintersemester

- Kennenlernen der Perspektive als weitere geometrische Abbildung
- Erarbeitung der Perspektive an Hand von Beispielen aus der Architektur
- Lösung raumgeometrischer Probleme in Grund- und Aufriss – praktische Anwendungen (z.B.: Aufgaben zur Erdkugel, ...)

Sommersemester

- Einführung ins Arbeiten mit einer professionellen Geometrie Software
- Fortgeschrittenes Modellieren an Hand eigener Projekte
- Bearbeitung von aktuellen Aufgaben aus Architektur und Technik

GEOGRAPHIE UND WIRTSCHAFTSKUNDE

Geographie und Wirtschaftskunde A

(GWa, 4 WS)

Wintersemester

- Die EU und wir – eine Erfolgsstory mit Zukunft? (Entwicklung-Institutionen-Einrichtungen-Probleme-Europa-News –Zukunftschancen-Europaspurensuche)
- Raumbegriff und Strukturierung Europas
- Die Europäische Union
- Wirtschaftspolitik der EU
- Die europäischen Staaten außerhalb der EU

Sommersemester

- Die EU und wir – eine Erfolgsstory mit Zukunft? (Entwicklung, Institutionen, Einrichtungen, Probleme, Europa, News, Zukunftschancen, Europaspurensuche)
- Raumbegriff und Strukturierung Europas
- Die Europäische Union
- Wirtschaftspolitik der EU
- Die europäischen Staaten außerhalb der EU

Geographie und Wirtschaftskunde B

(GWb, 6 WS)

Wintersemester

- Österreich (Naturräumliche Strukturen Österreich, ...)
- Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Auswirkungen
- Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Probleme, Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Wirtschaftsstandort Österreich I – gesamtwirtschaftliche Aspekte und regionale Industrieentwicklung
- Wirtschaftsstandort Österreich II – Tourismus, Verkehr
- Fit für die Wirtschaft
- Globalisierung – Chancen und Gefahren

Sommersemester

- Österreich (Naturräumliche Strukturen Österreich, ...)
- Demographische Entwicklung und gesellschaftspolitische Auswirkungen
- Gesamtwirtschaftliche Leistungen und Probleme, Wirtschafts- und Sozialpolitik
- Wirtschaftsstandort Österreich I – gesamtwirtschaftliche Aspekte und regionale Industrieentwicklung
- Wirtschaftsstandort Österreich II – Tourismus, Verkehr
- Fit für die Wirtschaft
- Globalisierung – Chancen und Gefahren

GEOGRAPHY AND ECONOMICS

Geography and Economics B

(GWEb, 6 WS)

This course consists of three main parts:

1. Economics:
economic theories, currencies, money, money creation, stock exchange, national economies, micrieconomics
2. Human geography:
scarcity of resources; population, development of industrialized countries; development of newly or non-industrialized countries; traffic and transport; tourism; global industries and transnational companies
3. Physical geography:
weather hazards and climatic changes; plate tectonics; glaciers

GESCHICHTE UND POLITISCHE BILDUNG

Geschichte und politische Bildung A

(GSa, 4 WS)

Von der Renaissance bis zum Ersten Weltkrieg (Teil 1)

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenzorientiert:

- Zeitenwende
Entdeckung der Neuen Welt, Renaissance und Humanismus, Reformation
- Frühe Neuzeit
Barock, Absolutismus, Dreißigjähriger Krieg
- Revolutionen
Französische Revolution, Amerikanische Revolution, Industrielle Revolution, Revolutionsjahr 1815
- Neoabsolutismus
Franz Joseph, Wahlrecht, Parteien
- Erster Weltkrieg
Imperialismus, Kolonialismus, Nationalismus, Gründe, Verlauf, Fronten 1. Weltkrieg

Geschichte und politische Bildung B

(GSb, 6 WS)

20. Jahrhundert, Politische Bildung

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt kompetenzorientiert:

- Zwischenkriegszeit
Der Weg in den Ersten Weltkrieg, politische und ökonomische Krisen der Zwischenkriegszeit
- Zweiter Weltkrieg
Ursachen, Verlauf und Hintergründe, Nationalsozialismus
- Die Zeit nach 1945
Der Kalte Krieg, Konfliktherde, politische und militärische Systeme der Nachkriegszeit
- Das politische System der 2. Republik
Verfassungsgeschichte

HISTORY AND POLITICAL EDUCATION

History and Political Education A

(GSEa, 4 WS)

Wintersemester – Kompetenzmodul 1

- socioeconomic & cultural-intellectual changes in the early modern era (e.g., crisis of feudalism, confessional conflicts, Renaissance & humanism, discoveries)
- social, political & economic dynamics in modern states and alliances (e.g., Habsburg politics, Napolean hegemonial system, Congress of Vienna & restoration, alliances until 1918)
- Systems of government & their impact (e.g., absolutism, parliamentarism, centralistic nation state)
- colonial & imperialist expansions and their aftermath (e.g., early colonialism, mercantilism, colonialism, imperialism)

Sommersemester – Kompetenzmodul 2

- ideas of the Enlightenment, human rights & bourgeois revolution, and their contribution to the development of the modern constitutional state (e.g., French Revolution, basic & human rights, revolutions 1848, constitutional development)
- 19th century developments (shaping politics, economy & society) and their effects until 1918 (e.g., nationalism, liberalism, conservatism, socialism, industrial revolution, women's movements, causes & effects of World War I)

HUMANITIES – GRUNDLAGEN DER GEISTES- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Humanities – Grundlagen der Geistes- und Kulturwissenschaften A(HUa, 4 WS)

Wintersemester – Kompetenzmodul 1

”Homo historicus” - Der Mensch als selbstreflektiertes, zeitlich orientiertes und auf die Zukunft ausgerichtetes Wesen

- Anthropologische Grundlagen & Theorien, Idealisierung des Menschenbildes in verschiedenen Epochen und aus diesem Menschenbild resultierende Bildungstheorien, Persönlichkeitsbildung und -entwicklung, politische, kulturelle Entwicklungen
- Existentialismus & Verantwortung, Utopien, Dystopien, Uchronien, alternative Histories; Umgang mit der Apokalypse und Zukunftsforschung

Sommersemester – Kompetenzmodul 2

»Homo logicus” - Der Mensch als vernunft-, sprach- und kommunikationsbegabtes Wesen

- Der Mensch und seine Fähigkeit zu erzählen, zu argumentieren und zu diskutieren, Ideen auszudrücken und zu interpretieren; Geschichte des Erzählens und Medienrevolutionen
- Erkenntnisgewinne, Falsifikation, menschliche Fehlbarkeit und Logik, Logik & Wissenschaftstheorie

Humanities – Grundlagen der Geistes- und Kulturwissenschaften B(HUb, 4 WS)

Wintersemester - Kompetenzmodul 3

»Homo socialis« - Der Mensch als soziales Wesen, im Spannungsbogen zwischen Individualismus und sozialem Verhalten

- Selbstwahrnehmung, Selbstdarstellung und ihre Wirkung, Familienstrukturen und deren Funktionen, Mechanismen der Gruppenbildung und Gruppendynamik.
- Recht, Pflicht und Toleranz: unterschiedlichen Rechtssysteme, Entstehung von Gesetzen und den Formen ihrer Durchsetzung; Verfassung, Privatrecht und Strafrecht; Gesetze als Ausdruck des zugrundeliegenden Wertesystems begreifen; Bedeutung und Folgen von Toleranz in der Umsetzung von Gesetzen

Sommersemester – Kompetenzmodul 4

»Homo creativus« - Der Mensch als gestalterisches Wesen in der Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt

- Bildhafte Erklärungen und Deutungen der »Welt Mensch«, Mythen und ihr Fortleben in Literatur, Musik, bildender Kunst, in modernen Medien; Kunstrezeption
- Hintergründe zur Baugeschichte der Menschheit
- Auseinandersetzung des Menschen mit seiner eigenen Vergänglichkeit, Sehnsucht nach Unsterblichkeit (poetisch, philosophisch, religiös), Auswirkungen auf Identität und Lebensführung, Alltag, Kult und Kunst

ITALIENISCH

Italienisch A

(ITa, 8 WS)

WS: Kennenlernen, erste Angaben zur Person, Wohnen, Essen, etc.

SS: Angaben zur Person, Alltagsitalienisch

Kompetenzen auf Niveau A1

Italienisch B

(ITb, 8 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau A2 des GERS, z.B. anhand von Themen wie

WS: Wohnen, Schule, Feiern, etc.

SS: Freizeit, Film, Familie, etc.

Italienisch C

(ITc, 8 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung B1 des GERS, z.B. anhand von Themen wie

WS: Wohnen, Jugend in Italien, Sport, etc.

SS: Ökologie, Literatur, etc. (inkl. Maturatraining)

KoSo

KoSo A

(KOa, 4 WS)

Wintersemester

Nach dem Aufbau von kommunikationstheoretischem Basiswissen wird folgendes behandelt:

- Themenzentrierte Interaktion (Ruth Cohn)
- Dramadreiack (Stephen Karpman), Trinergy-Modell für die Auflösung (Roman Braun).
- Transaktionsanalyse (Eltern-, Erwachsenen- und Kindheits-Ich)
- Gefühlskategorien (Bert Hellinger)

Sommersemester

Ziel dieses Modul ist es, intrapersonale Konflikte mit Hilfe von unterschiedlichen Modellen zu reflektieren:

- Inneres Team, Wertequadrat etc. (Schulz von Thun)
- Gewaltfreie Kommunikation (Marshall Rosenberg)
- Aufstellungsarbeit (verschiedene Ansätze)

Projekt "Sozial Kompetent"

Im Zuge des Moduls findet das Projekt "Sozial Kompetent" statt. Dieses einwöchige Praktikum wird im Wintersemester vorbereitet und findet dann im Laufe des Sommersemesters statt.

Im Rahmen des Projekts "kompetent-sozial" gehen die SchülerInnen in Einrichtungen, in denen Menschen betreut werden, die eine besondere Form der Kommunikation brauchen. In diesen fünf Tagen soll mit diesen Personen (oder vorzugsweise mit einer Person) die Zeit verbracht werden. Die SchülerInnen stellen sich als Kontakt zur Verfügung, können von diesen Personen lernen und dann diese Erfahrung im Unterricht reflektieren.

In der Projektvorbereitungsphase wird selbstständig Kontakt zu solchen Einrichtungen hergestellt und mit den zuständigen BetreuerInnen hinsichtlich ihres sinnvollen Arbeitseinsatzes gesprochen. Im Unterricht wird auf zu erwartende Schwierigkeiten in der Kommunikation vorbereitet (durch verschiedene Übungen und entsprechendes Fachwissen).

Ziel des Projekts ist die Auseinandersetzung mit Barrieren, die sie am Kontakt mit Menschen mit besonderem Pflegebedarf hindern könnten, sowie die Anwendung der im KoSo-Unterricht erworbenen kommunikativen Kompetenz unter erschwerten Bedingungen. Im Vordergrund steht dabei die Beziehung zu den betreuten Personen, das Eingehen auf ihre besonderen Bedürfnisse in der Kommunikation.

KoSo B – Kommunikation in Erziehungssituationen

(KOb, 4 WS)

Wintersemester

- Menschenbilder (vom Idealbild zur Wirklichkeitskonstruktion)
- Erziehungsstile (imaginäre Leitbilder und dogmatische Grundsätze?)
- Identität/Persönlichkeit

Sommersemester

- Führungsstile
- Rollenspiele
- Kommunikation im Businessbereich

- Recruiting

KoSo C – Systemtheorie im Alltag

(KOc, 4 WS)

- Systemtheorie/Wissenschaftstheorie
- sozialer Konstruktivismus
- Interaktion, Organisation, Gesellschaft
- »Globales Lernen«

KURZFRANZÖSISCH

Kurzfranzösisch A

(KFa, 6 WS)

Erreichen des Kompetenzniveaus A1 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben

Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele

Einfache Lektüre (ab Sommersemester)

Kurzfranzösisch B

(KFb, 6 WS)

Cours intensif 3 Passerelle

Wintersemester

- Marokko als frankophones Land außerhalb Europas
- Umwelt
- Deutsch-französische Beziehungen

Sommersemester

- Die Arbeitswelt
- Politik in Frankreich
- Einwanderung in Frankreich

Allgemeines

Nachrichtensendungen, Filme
Klassenlektüre

Niveau: A2

Kurzfranzösisch C

(KFc, 6 WS)

Wintersemester

- Horizons
- Die Welt der Jugendlichen (Freunde, Familie, Liebe ...)
- Die französische Gesellschaft
- Die Rolle der Frau in der französischen Gesellschaft

Sommersemester

- Konsumverhalten und Werbung
- Frankophone Länder
- Französische Künstler (Film, Chanson, ...)

Allgemeines

Nachrichtensendungen, Filme
Individuelle Lektüre

Niveau: B1

KURZLATEIN

Kurzlatein A

(KLa, 6 WS)

Wintersemester

Fortsetzung des Anfangsunterrichts (Lehrbuch »Medias in res«)

Sommersemester

Abschluss des Anfangsunterrichts (Lehrbuch »Medias in res«)

Beginn des Lektüreunterrichts:

Themen:

- Schlüsseltexte aus der europäischen Geistes- und Kulturgeschichte (anhand von einfachen Beschreibungen nichteuropäischer Lebensformen eigene Standpunkte reflektieren und Toleranz für das Anders-Denken und Anders-Sein entwickeln)
- Verständnis gewinnen für den Einfluss der Romanisierung auf die Regionen Europas unter Berücksichtigung der Austria Latina
- anhand von einfachen Texten aus Bibel und Hagiographischen Texten das Christentum als prägende Kraft Europas kennen lernen)

Kurzlatein B

(KLb, 6 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Wintersemester

Heiteres und Hintergründiges

am Beispiel der kleinen Form wie Epigramm, Anekdote und Fabel erleben, wie gesellschaftliche und politische Missstände und menschliche Schwächen in humoristischer Weise thematisiert und kommentiert werden

Politik und Rhetorik

durch die Lektüre von historischen und philosophischen Texten Grundkenntnisse über mögliche Staats- und Gesellschaftsformen und ihre Entwicklung kennen lernen; die Mittel der Rhetorik als Instrument politischer und gesellschaftlicher Prozesse verstehen lernen

Sommersemester

Der Mensch in seinem Alltag

anhand von verschiedenen Texten und Textsorten mit dem Alltagsleben in unterschiedlichen sozialen Gefügen und Epochen vertraut werden und durch Vergleich mit der eigenen Lebenssituation ein erweitertes Kulturverständnis gewinnen

Liebe, Lust und Leidenschaft

durch die Auseinandersetzung mit der dichterischen Darstellung von persönlichen Empfindungen und zwischenmenschlichen Beziehungen die Bedeutung von Liebe und Partnerschaft für die eigene Lebenswelt reflektieren.

Lektüreunterricht – Themen:

Wintersemester

Liebe, Lust und Leidenschaft

durch die Auseinandersetzung mit der dichterischen Darstellung von persönlichen Empfindungen und zwischenmenschlichen Beziehungen die Bedeutung von Liebe und Partnerschaft für die eigene Lebenswelt reflektieren)

Formen der Lebensbewältigung – Teil 1

sich anhand von Texten philosophischen und religiösen Inhalts mit Grundfragen der menschlichen Existenz beschäftigen; Lösungsmodelle, wie sie die antike Philosophie und das Christentum bieten, als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen

Sommersemester

Formen der Lebensbewältigung – Teil 2

sich anhand von Texten philosophischen und religiösen Inhalts mit Grundfragen der menschlichen Existenz beschäftigen; Lösungsmodelle, wie sie die antike Philosophie und das Christentum bieten, als Anregung für die eigene Lebensbewältigung und Sinnfindung nutzen lernen

Fachsprachen und Fachtexte

Erschließung fachsprachlicher Termini aus Bereichen wie Medizin, Mathematik, Naturwissenschaften und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen

LANGFRANZÖSISCH

Langfranzösisch A

(Fa, 6 WS)

Erreichen des Kompetenzniveaus A2 durch Festigung der Grundfertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben

Wintersemester

- Alltagsthemen, Dialoge, Rollenspiele, Mini-Diskussionen

Sommersemester

- Erweiterte Textarbeit, Vertiefende Grammatik
- Dialoge und Rollenspiele, »Mini-Diskussionen« – Themenabstimmung individuell mit der Gruppe
- Lektüre, Film

Langfranzösisch B

(Fb, 6 WS)

Wintersemester

- Horizons
- Die Welt der Jugendlichen (Aussehen, Freunde, Familie, Liebe ...)
- Die französische Gesellschaft
- Das politische Leben in Frankreich (die Rolle des Präsidenten ...)

Sommersemester

- Die Medien (französische Zeitungen, Gratiszeitungen, Internet, ...)
- Forschung und Umwelt
- Konsumverhalten und Werbung

Allgemeines

Nachrichtensendungen, Filme
Klassenlektüre

Niveau: B1

Langfranzösisch C

(Fc, 6 WS)

Wintersemester

- Horizons
- Typisch Deutsch/ Typisch Französisch
- Arbeitswelt (im Ausland studieren, Praktikum ...)
- Globalisierung, Verlagerung
- Neue Formen des Lernens

Sommersemester

- Neue Medien
- Frankophone Länder
- Geschichte Frankreichs
- Politisches Engagement (Mai 68...)

Allgemeines

Nachrichtensendungen, Filme
Individuelle Lektüre

Niveau: B1/B2

LANGLATEIN

Langlatein A

(La, 6 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Wintersemester

Der Mythos und seine Wirkung

den antiken Mythos in seiner bildhaften Darstellung menschlichen Daseins und seinem Versuch einer Weltklärung begreifen und seine vielfältige Wirkung in allen Bereichen der Kunst bis hin zum persönlichen Umfeld verstehen

Eros und Amor

mit dem facettenreichen Phänomen Liebe in unterschiedlicher literarischer Darstellung vertraut werden und dabei auch erleben, wie ein lyrisches Ich seine Empfindungen ausdrückt; sich in der Auseinandersetzung mit Leid und Leidenschaft großer Liebender über die Bedeutung von Liebe und Partnerschaft für das eigene Leben bewusst werden

Sommersemester

Rhetorik, Propaganda, Manipulation

grundlegende Formen und Elemente rhetorischer Darstellung kennen lernen, die sprachlichen Instrumente und Effekte auch praktisch umsetzen und dabei anhand literarischer Beispiele erkennen, welche Risiken einseitige Propaganda in sich birgt

Witz, Spott, Ironie

Humor als gesellschaftliches und literarisches Phänomen erleben, das zeitgebundenen Konventionen unterliegt und in Formen wie Komödie, Epigramm, Satire und Anekdote lebendig wird; in kreativ-kritischer Auseinandersetzung die Grenze zwischen Lachen und Lächerlichkeit ausloten

Langlatein B

(Lb, 6 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Wintersemester

Politik und Gesellschaft

die Voraussetzungen für die Entwicklung unterschiedlicher Staats- und Gesellschaftsordnungen verstehen; Mechanismen der Politik und die aktive und passive Rolle der Einzelnen zwischen Freiheit und Verantwortung in der Gemeinschaft verstehen; gesellschaftliche Defizite als Ursache von Auseinandersetzungen bzw. utopischen Lösungsansätzen kennen lernen

Herkunft, Idee und Bedeutung Europas

die Entwicklung Europas zu einem Kulturraum kennen lernen; ausgehend vom Mythos anhand von Schlüsseltexten der europäischen Geschichte Einsicht in politische und gesellschaftliche Strukturen gewinnen und das Verständnis für die europäische Identität stärken

Sommersemester

Der Mensch in seinem Alltag

anhand von Texten aus verschiedenen Epochen Bereiche des Alltagslebens wie Familie und Erziehung, Wohnen und Architektur, Massenunterhaltung, Sklaverei, Ernährung und Gesundheit usw. kennen lernen und durch

Vergleich mit der eigenen Lebenssituation ein erweitertes Kulturverständnis gewinnen

Fachsprachen und Fachtexte

fachsprachliche Termini aus Bereichen wie Medizin, Naturwissenschaften, Mathematik und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre erschließen; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen

Langlatein C

(Lc, 6 WS)

Lektüreunterricht – Themen:

Wintersemester

Politik und Gesellschaft

die Voraussetzungen für die Entwicklung unterschiedlicher Staats- und Gesellschaftsordnungen verstehen; Mechanismen der Politik und die aktive und passive Rolle der Einzelnen zwischen Freiheit und Verantwortung in der Gemeinschaft verstehen; gesellschaftliche Defizite als Ursache von Auseinandersetzungen bzw. utopischen Lösungsansätzen kennen lernen

Fachsprachen und Fachtexte

Erschließung fachsprachlicher Termini aus Bereichen wie Medizin, Naturwissenschaften, Mathematik und Recht mit Hilfe des bisher erworbenen Wortschatzes und der Wortbildungslehre; anhand der Lektüre von Sachtexten wichtige wissenschaftliche Erkenntnisse von der Antike bis zur Neuzeit nachvollziehen und Latein als zentrale und prägende Sprache der Wissenschaft kennen lernen

Sommersemester

Witz, Spott, Ironie

Humor als gesellschaftliches und literarisches Phänomen erleben, das zeitgebundenen Konventionen unterliegt und in Formen wie Komödie, Epigramm, Satire und Anekdote lebendig wird; in kreativ-kritischer Auseinandersetzung die Grenze zwischen Lachen und Lächerlichkeit ausloten

Rezeption in Sprache und Literatur

Kenntnisse über die Entwicklung und das Weiterleben der lateinischen Sprache erwerben und diese aktiv im Sprachvergleich (romanische und slawische Sprachen, Deutsch, Englisch) anwenden; ausgehend von Originaltexten Einblick gewinnen, wie sehr Gattungen und Motive der lateinischen Literatur die westliche Kultur bis in die Gegenwart beeinflussen

MUSIK

Musik A

(MEa, 4 WS)

Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.

Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:

- Umgang mit der eigenen Stimme,
- Sicherheit in stilistischer Zuordnung
- Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)
- Über Musik kompetent sprechen können
- Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit

SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.

Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.

Musik B

(MEb, 4 WS)

Durch das Wechselspiel von Musikpraxis (Singen, Musizieren, Gestalten und Tanzen), Musikkunde (Theorie und Geschichte der Musik) und Hören werden verschiedene Zugänge zu unterschiedlichster Art von Musik gefunden. Der eigene musikalische Horizont wird erweitert. Durch Schulung des Musikhörens wird die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Musikangebots und der Medien verbessert.

Die ansteigende Schwierigkeit entwickelt gezielt musikalische Kompetenzen:

- Umgang mit der eigenen Stimme,
- Sicherheit in stilistischer Zuordnung
- Verstehen und Anwenden musikalischer Fachbegriffe (in Theorie und Praxis)
- Über Musik kompetent sprechen können
- Sich im umfangreichen musikalischen Angebot zurecht finden können, Kritikfähigkeit

SchülerInnenvorschläge werden berücksichtigt. Die Zusammensetzung der Gruppe beeinflusst die Literaturwahl.

Durch das Ineinandergreifen aller Teilkompetenzen und dem steigenden musikalischen Anspruch ist es empfohlen, dieses Modul nur aufbauend zu besuchen.

PHILOSOPHIE UND PSYCHOLOGIE

Philosophie und Psychologie A

(PPa, 4 WS)

Was ist Philosophie? Erkenntnistheorie inkl. Popper, Wissenschaftstheorie

Lektüre eines Originaltextes, z.B. von Popper

Allgemeine Psychologie, Wahrnehmung, Lernen

Ein Kapitel aus der Angewandten Psychologie nach Absprache mit den SchülerInnen

Philosophie und Psychologie B

(PPb, 4 WS)

Wintersemester

- Persönlichkeitspsychologie
- Tiefenpsychologie (Freud etc.)
- Sozialpsychologie
- Praktische Philosophie
- Anthropologie
- Vertiefungen

Sommersemester

- Ethik
- Sprachphilosophie
- Logik
- Gegenwartsphilosophie
- Anthropologie

PHYSIK

Physik A

(PHa, 6 WS)

Wintersemester

- Mechanik
- Elektrizitätslehre (Gleichstrom)

Sommersemester

- Thermodynamik
- Schwingungen und Wellen

Physik B

(PHb, 6 WS)

Wintersemester

- Optik
- Elektrodynamik

Sommersemester

- Relativitätstheorie
- Quantenphysik
- Kernphysik
- Kosmologie

Schularbeiten: Individuelle Regelungen für SchülerInnen, die in Physik schriftlich maturieren wollen.

RUSSISCH

Russisch A

(RUa, 6 WS)

Erweiterung der Lese-, Hör-, Sprech- und Schreibkompetenz

Mögliche thematische Anbindungen:

WS: Freizeit, Gesundheit, Ernährung, Landeskunde und interkulturelle Aspekte, etc.

SS: Freizeit, Stadt und Land, Arbeitswelt, Interkulturelle Aspekte, Feiertage Landeskunde und interkulturelle Aspekte, etc.

Russisch B

(RUb, 6 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau A2 des GERS, z.B. anhand von Themen wie

WS: Wohnen, Schule, Feiern, etc.

SS: Freizeit, Film, Familie, Gesundheit, etc.

Russisch C

(RUc, 8 WS)

Erweiterung der Hör- und Lesekompetenz und der Sprech- und Schreibkompetenz in Richtung Niveau B1 des GERS, z.B. anhand von Themen wie

WS: Wohnen, Jugend in Russland, Sport, etc.

SS: Mode, Kommunikation, Literatur etc. (inkl. Maturatraining)

SPANISCH

Spanisch A

(SPa, 8 WS)

In den Modulen Spanisch A bis C lernst du dich in Spanisch schriftlich und mündlich über alltägliche, landeskundliche und kulturelle Inhalte auszudrücken. Du tauchst ein in eine faszinierende Weltsprache, in der du am Ende des 3. Lernjahres auf dem Niveau B1 mündlich und/oder schriftlich maturieren kannst.

Spanisch B

(SPb, 8 WS)

In den Modulen Spanisch A bis C lernst du dich in Spanisch schriftlich und mündlich über alltägliche, landeskundliche und kulturelle Inhalte auszudrücken. Du tauchst ein in eine faszinierende Weltsprache, in der du am Ende des 3. Lernjahres auf dem Niveau B1 mündlich und/oder schriftlich maturieren kannst.

Spanisch C

(SPc, 6 WS)

In den Modulen Spanisch A bis C lernst du dich in Spanisch schriftlich und mündlich über alltägliche, landeskundliche und kulturelle Inhalte auszudrücken. Du tauchst ein in eine faszinierende Weltsprache, in der du am Ende des 3. Lernjahres auf dem Niveau B1 mündlich und/oder schriftlich maturieren kannst.

Teil III

Wahlmodule

3D-DRUCKER – ZUSAMMENBAUEN UND PROGRAMMIEREN

Vaslijevic Ljubomir, Schöfl Felix

Kursnummer:	WINF18
Teilnehmeranzahl:	max. 15
anrechenbar für:	Informatik
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Die FDM – Technologie ist faszinierend. Objekte, die Schicht um Schicht von einem Computer erschaffen werden. Man kann sich etliche 3D-Modelle aus dem Internet besorgen und sie danach ausdrucken. In diesem Modul beschäftigen wir uns mit dem Erstellen von 3D-Modellen in Fusion 360. Diese Modelle haben einen ganz persönlichen Touch und leben von der Zeit (Stunden!), die du hineingesteckt hast.

In diesem Modul lernst die Anwendung von CAD – Software

Du lernst mit verschiedenen Problemen im Druckprozess umzugehen

- 3D Drucker Ausbau
- Einführung in die Programmiersprache des Druckerlaufwerks
- Elementare 3D Objekte erstellen
- Zusammengesetzte Objekte kodieren und drucken
- Weitere 3D Drucker Applikationen kennenlernen
- Eigene 3D Objekte für den 3D Druck vorbereiten
- Eigene 3D Objekte für drucken

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Weitere Anwendungen von 3D Druckern

ALLES LEBEN IST CHEMIE? – DIE BAUSTEINE DER LEBEWESEN AUS BIOCHEMISCHER SICHT

Pany Peter

Kursnummer:	WBUCH2
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Chemie Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	WG: 8. Klasse SKP: BM CHa absolviert

Grundlegende biochemische Prozesse (DNA-Replikation, Protein-Synthese) werden anhand ausgewählter Beispiele erarbeitet. Darüber hinaus wird die Wirkungsweise von Enzymen exemplarisch (Urease, Katalase) untersucht. Außerdem erhalten die SchülerInnen die Möglichkeit molekularbiologische Prozesse und Arbeitstechniken im Vienna Open Lab unter professioneller Anleitung kennenzulernen und selbst durchzuführen. Zellen unterschiedlicher Lebewesen werden unter biologischen und chemischen Gesichtspunkten untersucht und Bestandteile unterschiedlicher Zelltypen mit verschiedenen Färbemethoden sichtbar gemacht und deren chemische Grundlagen erarbeitet.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Mitarbeit während der Modulzeit Dokumentation mindestens eines Experiments/Versuches in einem Protokoll

ANATOMIEKURS

Götsch Simon

Kursnummer:	WBU10
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Im Rahmen eines einwöchigen Blockkurses werden eine Reihe tierischer Präparate hergestellt und Sektionen durchgeführt. Dieser Kurs richtet sich im Besonderen an künftige Studierende der Fachrichtungen Humanmedizin, Veterinärmedizin und Zoologie.

Inhalte:

- Diverse Präpariertechniken
- Untersuchungen von Kleinlebewesen
- Durchführung von biologischen Experimenten
- Sektion von Tieren (z.B. Ratten, Schweineherzen, Fische, Fasane, Tintenfische etc.)

Ziele:

- Einführung in die zoologische Systematik
- Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Erstellen eines Protokolls, qualitative und quantitative Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse)
- Erlernen von Arbeitstechniken bei der Untersuchung von biologischen »Materialien«
- Erlernen grundlegender Sektionstechniken
- Biologie »greifbar« machen

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Gestalten eines Portfolios, eventuell bildliche bzw. filmische Dokumentation von Arbeitstechniken, Gestalten von Plakaten, eventuell kurzer Abschlusstest

ANTIKE LITERATURGESCHICHTE – VON HOMER BIS BOETHIUS

Grobauer Franz-Joseph

Kursnummer:	WGSL2
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Latein Geschichte und politische Bildung
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Die Lehrveranstaltung will einen Überblick über die wichtigsten Tendenzen, Gattungen und die Eigenart der Literatur der griechisch-römischen Antike liefern. Ausgewählte Textproben (auch in Übersetzung) sollen die gewonnenen Erkenntnisse verdeutlichen und illustrieren.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

2 Tests über die behandelten Inhalte (1 vor Ostern für 8.Klasse)

BILDHAUEREI – BEDEUTUNG DER ARBEIT MIT DEN HÄNDEN

Daxecker Gundula

Kursnummer:	WBE4
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Geformt wird mit unterschiedlichen Werkstoffen wie z.B. Ton, Gips, Holz, Draht.

Je nach Technik (Guss, Skulptur, Aufbauplastik) werden auch Objekte in größerer Dimension (Atelier im Hof) gestaltet.

Für das dreidimensionale Arbeiten werden Gestaltungskriterien erforscht und angewandt. Lehrausgänge zu Plastik unterstützen Eure Praxis. Die bildhauerischen Werke werden in einer Ausstellung präsentiert.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Eine kurze Präsentation (10min) zu Hause vorbereiten. (Dafür wird auch während dem Unterricht Zeit sein.)

BUSINESS@SCHOOL 1

Schabetsberger Gregor, Janner Desiree

Kursnummer:	WGW13
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	nur mit Business@School 2 kombinierbar

Ist brutto gleich netto? Wie liest man einen Geschäftsbericht?

business@school vermittelt Wirtschaftswissen praxisnah an konkreten Beispielen. Dazu untersuchen unsere Schüler in drei Projektphasen die Stärken und Schwächen von großen Konzernen sowie lokalen Mittelständlern und entwickeln zum Abschluss eine eigene Geschäftsidee. Die Herausforderung: Die Teilnehmer der Klassenstufe 6 und 7 arbeiten im Team und präsentieren die Ergebnisse jeder Projektphase vor einer Jury. Auf diesem Wege schult business@school Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Recherche, Teamarbeit und Vortragstechnik. Die besten »Geschäftsideen von der Schulbank« werden in einem bundesweiten Wettbewerb auf Schul-, Regional- und Europaebene vorgestellt und ausgezeichnet.

Zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme am Modul wird von den Teilnehmern großer Einsatz bei der Vorbereitung auf die 3 Phasen (Präsentationen) sowie zwischendurch viel Flexibilität bei außerschulischen/ außerhalb der Zeitschiene stattfindenden Terminen erwartet.

Hinweis:

- Für das Zustandekommen des Kurses benötigt es mind. 12 Teilnehmer.
- Das Modul ist nur in Kombination mit Business@School2 wählbar.
- Das Modul ist nicht maturabel.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Arbeiten: Präsentationen, Businessplan, Berichte, ...

BUSINESS@SCHOOL 2

Schabetsberger Gregor, Janner Desiree

Kursnummer:	WGW14
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	nur mit Business@School 1 kombinierbar

Ist brutto gleich netto? Wie liest man einen Geschäftsbericht?

business@school vermittelt Wirtschaftswissen praxisnah an konkreten Beispielen. Dazu untersuchen unsere Schüler in drei Projektphasen die Stärken und Schwächen von großen Konzernen sowie lokalen Mittelständlern und entwickeln zum Abschluss eine eigene Geschäftsidee. Die Herausforderung: Die Teilnehmer der Klassenstufe 6 und 7 arbeiten im Team und präsentieren die Ergebnisse jeder Projektphase vor einer Jury. Auf diesem Wege schult business@school Schlüsselkompetenzen in den Bereichen Recherche, Teamarbeit und Vortragstechnik. Die besten »Geschäftsideen von der Schulbank« werden in einem bundesweiten Wettbewerb auf Schul-, Regional- und Europaebene vorgestellt und ausgezeichnet.

Zusätzlich zur regelmäßigen Teilnahme am Modul wird von den Teilnehmern großer Einsatz bei der Vorbereitung auf die 3 Phasen (Präsentationen) sowie zwischendurch viel Flexibilität bei außerschulischen/ außerhalb der Zeitschiene stattfindenden Terminen erwartet.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Arbeiten: Präsentationen, Businessplan, Berichte, ...

CHEMIE FÜR MEDIZINISCHE BERUFE

Scheiber Edwin

Kursnummer:	WCH6
Teilnehmeranzahl:	max. 32
anrechenbar für:	Chemie
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	mind. Chemieunterricht 7. Klasse WG oder Basismodule 1 und 2 Chemie SKP absolviert

Vorbereitungskurs aus Chemie für angehende MedizinstudentInnen, PharmaziestudentInnen und BiotechnologInnen
Schwerpunkt: Biochemie

Erwarteter Arbeitsaufwand:

1 Test

CULTURA, HISTORIA Y POLÍTICA DE ESPAÑA Y LATINOAMÉRICA

Hackl Daniel

Kursnummer:	WGSSP1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Spanisch Geschichte und politische Bildung
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Ein Lernjahr Spanisch (A1 nach GERS)

In diesem Modul beschäftigen wir uns – wie der Titel vermuten lässt – mit der Geschichte, Kultur und Politik der spanischsprachigen Welt. Unterrichtssprache ist sowohl Deutsch als auch Spanisch, weshalb zumindest basale Spanischkenntnisse vorausgesetzt werden. Spanisch ist auch deshalb notwendig, da u.a. spanischsprachige Medien (Gedichte, Lieder, Kurzfilme, Zeitungsartikel) analysiert werden. Ziel des Moduls ist also zum Einen ein besseres Verständnis der besagten Kulturräume und zum Anderen das Verbessern der Sprachkenntnisse.

Themen

- Einfluss der Araber und Germanen
- Spanien und das Judentum
- Präkolumbische, indigene Kulturen
- Eroberung Lateinamerikas
- Unabhängigkeitsbewegungen in Lateinamerika
- Politische Strömungen in Spanien
- Der spanische Bürgerkrieg
- Einfluss der USA auf Lateinamerika
- Aktuelle politische Ereignisse

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Teilnahme am Kurs; Analyse von Medien; Diskussionsbeiträge; Präsentation/Vortrag zu einem selbstgewählten Thema

CURRENT ISSUES IN BIOLOGY – BIOLOGY IN ENGLISH

Schreiner Alexandra

Kursnummer:	WBUE1
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch Biologie und Umweltkunde
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Participants are required to take Biologie 1 at the same time if they have not completed it beforehand.

Since this is a CLIL course (content integrated language learning), students will deepen their knowledge about current topics in Biology as well as gain topic-relevant vocabulary and language skills.

As part of the contracting process, the group will chose from these topics:

- Biodiversity crisis
- Climate change
- Cytology
- Ethical issues in synthetic biology
- Genetics, genetic engineering

Aims:

- to develop students' use of English in a biological context
- to promote students' capacity to present research findings in an appropriate form
- to enable students to reflect critically on current biological issues

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Active participation in class, group and research projects, possibly mini vocab quizzes

DDR-LITERATUR

Semmler-Rohrhofer Irene

Kursnummer:	WD20
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

DDR-Literatur

Wir legen die Lektüre vor den Semesterferien fest, damit wir im SS 2022 damit arbeiten können.

Relevante Romane, Dramen und bedeutende Lyrik; literaturgeschichtlicher Überblick; ästhetische Konzeptionen; Blick von innen; Rezeptionsgeschichte

DER ORIENT IM WANDEL

Pichler Christoph

Kursnummer:	WGS27
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Im Rahmen des Moduls Der Orient im Wandel sollen aktuelle Entwicklungen in den Regionen südlich und östlich des Mittelmeerraumes historisch beleuchtet werden, wobei besonderes Augenmerk sowohl auf ereignisgeschichtliche Entwicklungen unter besonderer Berücksichtigung der soziokulturellen, sozioökonomischen, religiösen Hintergründe als auf die Vielfalt dieses Kulturraumes gelegt werden wird.

Wir werden uns ausführlich mit dem Orient als die Wiege der Wissenschaften beschäftigen, mit dem Wissenstransfer aus der arabisch-islamischen Welt nach Europa, der Frage nachgehen, welche Faktoren sogenannte Goldene Zeitalter (Blütezeiten) als auch Momente der geistig-kulturellen und soziopolitischen Regression (Verfall) auslösen konnten.

Ziel des Besuchs des Moduls ist es, ein besseres Verständnis für die Entwicklungen des an Europa angrenzenden Raumes zu gewinnen, und anhand des Beispiels der Islamischen Welt Fragen wie Fortschritt / Rückfall in vergangene Zeiten, Konflikt zwischen Glauben / Vernunft / Wissenschaft, Auseinandersetzung mit anderen / fremden Kulturräumen, (Nicht-)Einhaltung der universellen Menschenrechte usw. kritisch zu beleuchten und die gewonnenen Erkenntnisse auch auf andere Kulturräume zu übertragen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Mitarbeit, Portfolio/Test oder Essay / Impulsreferat

DESIGN – FORM FOLLOWS FUNCTION

Steinmetz Melanie

Kursnummer:	WBE7
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Kaum ein anderer Bereich unseres Lebens wirkt so stark auf uns wie Design. Design umgibt uns überall und prägt unseren Alltag – von Sitzmöbeln über Elektronik bis hin zu Fahrzeugen und simplen Alltagsgegenständen aus der Küche. Doch was ist Design überhaupt? Welche Faktoren beeinflussen die Gestaltung von Industrieprodukten? Was steckt hinter Begriffen wie Jugendstil, Bauhaus, Art d’eco oder Postmoderne?

In diesem Wahlmodul beschäftigen wir uns mit der faszinierenden Geschichte des Produktdesigns von der frühen Industrialisierung bis heute, analysieren und diskutieren das Design von uns umgebenden Alltagsgegenständen. Wir setzen uns sowohl mit Klassikern der Design-Geschichte als auch mit Kultobjekten unserer Zeit (z.B. iPhone) auseinander. Zudem sind auch simple Alltagsobjekte wie der Einkaufswagen eine nähere Betrachtung wert. Um dieses Thema zu vertiefen, setzen wir uns praktisch mit analogen und digitalen Methoden des Entwerfens auseinander (z.B. Blender).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Praktische Arbeitsphasen, Teilnahme an Diskussionen und Gruppenarbeiten, Recherche, Kurzreferate

DIFFERENTIALGLEICHUNGEN

Köck Matthias

Kursnummer:	WM24
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Differentialgleichungen beschreiben unsere Welt – von den einfachsten Bewegungsgleichungen bis hin zu beliebig komplexen Gleichung(ssystem)en, welche die Basis der Beschreibung Populationsentwicklungen, Finanzen oder fortgeschrittenen (z.B. physikalischen) Theorien bilden. Die einfachsten dieser Gleichungen lernst du im Rahmen der Infinitesimalrechnung in der 7. und 8. Klasse bereits kennen, meist ohne dir dessen bewusst zu sein.

Wir wiederholen nochmal die Grundlagen der Differential- und Integralrechnung (insb. für jene, die es noch nicht gelernt haben), bevor wir uns den Gleichungen und ihren Grundlagen selbst widmen. Je nach Interesse können wir dann verstärkt in Richtungen Anwendungen und/oder Theorie von Differentialgleichungen weitergehen – Vertiefung je nach Wunsch der Teilnehmer.

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Absprache

EINZIGARTIG UND VIELFÄLTIG – DIVERSITÄT IN LITERATUR UND GESELLSCHAFT

Kos Birgit, Jastraunig Celine

Kursnummer:	WD25
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Die Welt ist nicht schwarz und weiß und ebenso wenig sind es die Menschen. In diesem Wahlmodul wollen wir uns vor allem mit den Themen Diversität und LGBTQIA*, aber auch mit Feminismus, Rassismus, usw. auseinandersetzen.

Wir werden über die Begriffe und Definitionen sprechen, uns das (zum Teil kritisierte) Konzept der »Intersektionalität« – Überschneidung und Gleichzeitigkeit von verschiedenen Diskriminierungskategorien – etwas anschauen und uns mit gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen beschäftigen.

Der Fokus bei all diesen Themen soll einerseits auf philosophische Gesichtspunkte gelegt werden (z.B. Queer Studies), andererseits aber auch auf eine inklusive Sprachverwendung und auf die Verarbeitung bzw. Umsetzung in der Literatur (etwa Kinder- und Jugendbücher, in Sachbücher, Autobiografien,...).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Mitarbeit (u.a. bei Diskussionen und Gruppenarbeiten) und eine kurze schriftliche Ausarbeitung (Essay)

ELEKTROTECHNIK

Schöfl Felix

Kursnummer:	WPH26
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	Umgang mit Messgeräten und Grundlagen der E-Lehre, (ohmsches Gesetz, Widerstände in serieller und paralleler Schaltung,...) Gern gesehen: Eigener LötKolben & Tatendrang

Inhalt:

- Kennenlernen von elektrotechnischen Bauteilen
- Verstehen von einfachen gängigen elektrotechnischen Schaltungen
- Das Öffnen, Zerlegen und Wiederverwerten von alten Elektrogeräten (Aspekt Recyclen)
- Realisieren eines Projektes, das den Geek in dir weckt:
- Blinkende Lichterketten, Biathlon-Laserschussanlage, Eieruhr, Pflanzenbewässerung,...

Kompetenzen:

- Elektrotechnische Bauteile und ihre Eigenschaften kennen. (Wissen)
- Einfache Schaltungen und Reparaturen selbst löten können. (Handwerkliches Geschick)
- Ein Projekt von der Blaupause bis zum Produkt realisieren können. (Planungskompetenz)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Exemplarische Schaltungen nach Anleitung selbst aufbauen Reflexionsprotokolle zu diesen Schaltungen führen
Ein eigenes Projekt wählen, löten und testen Kleine schriftliche Prüfung über Bauteilkunde ablegen (Skript vorhanden)

ENGLISH LITERATURE

Mayerhofer-Sebera Barbara

Kursnummer:	WE23
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	A keen interest in literature and a love of reading

So many books, so little time!

In this module, you will read contemporary and/or classic works of English literature (mostly novels with a few short stories and poems). In the past we focused on very recent publications by writers from all over the world (Ghana, Nigeria, South America, Afghanistan...), but you will be able to contribute to the choice of some texts and topics.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

reading of set texts and secondary sources (literary criticism, reviews); active participation in class discussions; perhaps short writing tasks and / or a presentation

EXPERIMENTELLE BIOLOGIE

Pany Peter

Kursnummer:	WBU15
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Im Rahmen dieses Moduls beschäftigen wir uns praktisch mit Themen, für die in den Basismodulen/im Biologieunterricht oft wenig Zeit bleibt. Wir arbeiten den überwiegenden Teil der Zeit experimentell und werden beispielsweise die Atmungsaktivität von Insekten quantitativ erfassen und vergleichen, die Atmungsaktivität von Pflanzenembryonen untersuchen oder Bienen dressieren.

Schwerpunkt des Kurses sollen Experimente sein, die fürs Naturwissenschaftliche Labor oder als Lab-Auftrag zu aufwendig sind und die experimentelle Geschicklichkeit erfordern. Wir werden mit elektronischen Mess-Sensoren arbeiten und verschiedene Methoden der Datenerfassung ausprobieren. Das Modul dient auch als Vorbereitung und Zeitrahmen, solltest du dich für die Teilnahme an der EOES (European Olympiade of Experimental Science) als Biolog:in interessieren!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Selbstständiges Experimentieren während der Modulzeit Dokumentation der Ergebnisse eines Experimentes in Form eines Posters

EXPERIMENTELLE CHEMIE

Hirss Barbara

Kursnummer:	WCH3
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Chemie
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	SKP: BK (parallel und/oder abgeschlossen) WG: ab 7. Klasse

Wichtige didaktische Fragestellungen aus dem Lehrplan werden anhand von Lehrer- und/oder Schülerexperimenten aus dem »klassischen« Chemieunterricht aufbereitet. Das selbständige Experimentieren nach Versuchsanleitungen und gezielte Variationen von Versuchsvariablen werden durchgeführt.

Beispiele zu Experimenten: Elektrolyse, Batterie, Smartiefarbstoffe als Nachweis-Reagenzien, ...

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Experimentieren in Präsenz (Mitarbeit), Durchführung von Experimenten nach Anleitung, forschendes Experimentieren Planen und Leiten einer Experimentiereinheit bei jüngeren SchülerInnen oder Ersatzleistung

FEMINISMUS – THEORIE UND PRAXIS

Ungar Alexander

Kursnummer:	WD24
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Die Hälfte der gesamten Menschheit wird systematisch benachteiligt, ist sich dessen oft kaum bewusst und unterstützt diese Verhältnisse sogar selbst. Wie sehr wir alle unbewusst daran mitwirken, ist uns meist nicht klar, denn selbst der überzeugteste Feminist hat noch «blinde Flecken» und Vorurteile. Deshalb empfiehlt sich eine Auseinandersetzung mit dem, was uns Feministinnen vieler Jahrhunderte zu sagen haben. Als wesentlicher, jedoch immer noch vernachlässigter Teil zeitgemäßer politischer Bildung ist das Thema selbstverständlich auch für männliche Schüler relevant!

Wir beschäftigen uns im Modul mit den Schlüsseltexten des Feminismus von Olympe de Gouges & Mary Wollstonecraft über Simone de Beauvoir bis Margarete Mitscherlich; wir verschaffen uns einen Überblick über die Geschichte der Frauenbewegung; wir besprechen Möglichkeiten, sich heute – über das Binnen-I hinaus – zu engagieren.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Beteiligung an Diskussionen, 1-2 schriftliche Vertiefungsarbeiten, und/oder nach Vereinbarung

FORSCHEN IM FREILAND

Götsch Simon, Pany Peter

Kursnummer:	WBU7
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Im Rahmen dieses Praktikums führen wir ökologische und umweltchemische Freilandarbeiten durch. Der Schwerpunkt unserer Untersuchungen bildet der Lebensraum Süßwasser. Wir werden vor Ort mit verschiedenen Methoden Wasserlebewesen (Fische, Amphibien, Weichtiere, Insekten etc.) fangen, bestimmen und wieder freilassen. Zusätzlich werden physikalische und chemische Untersuchungsmethoden für Gewässer durchgeführt. Im Anschluss werden die gewonnenen Daten mit wissenschaftlichen Methoden ausgewertet, wonach die Arbeitsgruppen ihre Ergebnisse präsentieren. Wir werden einige Zeit im Freiland verbringen, daher solltet ihr ab dem ersten Tag »wetterfest« ausgerüstet sein (Regenjacke, Gummistiefel, etc.). Wer eine Kamera besitzt kann sie zu Dokumentationszwecken mitbringen.

Bei genügend hoher Beteiligung (mind. 70 % der Teilnehmer_innen des Moduls) findet eine eintägige Exkursion in den Nationalpark Donauauen statt (wird nach der Anmeldung im Modul organisiert).

Dauer: 1 Woche (Vlockmodulwoche im WS, 3. Schulwoche), geblockt

Kursorte: Wien (allenfalls Nationalpark Donauauen (NÖ))

Inhalte:

- Kennenlernen von Arbeitsmethoden in der Freilandarbeit (Keschern, Ausprobieren von diversen Fangmethoden, Bootsfahrt auf der Donau, Arbeiten mit verschiedenen Messgeräten, Verwendung von Fachliteratur bei Bestimmungsübungen etc.)
- Erlernen von wissenschaftlichen Arbeitstechniken (Erstellen eines Protokolls, qualitative und quantitative Auswertung der Daten, Präsentation der Ergebnisse)
- Erarbeiten von wissenschaftlichen Fragestellungen
- Freude an der Arbeit in der freien Natur

Empfohlen für alle SchülerInnen, die eine VWA in einer Naturwissenschaft (speziell Biologie) planen oder bereits daran arbeiten!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Mitarbeit während der Kurswoche Präsentation zu einem ausgewählten Thema am Ende der Kurswoche Erstellen eines Posters bis Ende Oktober

FOTOGRAFIE – EXPERIMENTE IN DER DUNKELKAMMER

Daxecker Gundula

Kursnummer:	WBE1
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Ihr werdet zu unterschiedlichen Themen fotografieren und dabei fotografische Gestaltungsmittel bewusst anwenden.

Analoge Fotonegative (s/w) können in der Dunkelkammer ausgearbeitet werden; Fotogramme werden gestaltet. Streifzüge durch die Geschichte der Fotografie, von ihren Anfängen bis in die Gegenwart sollen euch inspirieren und euch Wissenswertes zu außergewöhnlichen künstlerischen Fotografien vermitteln. Fotos können auch am Computer digital bearbeitet werden. Eure eigenen Foto-Experimente werden ausgestellt.

Bedingung: Eine eigene digitale Kamera (Spiegelreflexkamera)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Eine kurze Präsentation (10min) zu Hause vorbereiten. (Dafür wird auch während dem Unterricht Zeit sein.)

GLOBAL RESPONSIBILITY 1

Knechtelsdorfer Eva

Kursnummer:	WGSE3
Teilnehmeranzahl:	max. 8
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	Teilnahme am Modul 2 im Sommersemester 23

Dieses Modul konzentriert sich auf die Herausforderungen des Zusammenlebens in unserer globalisierten Welt, und auf die Verantwortung, die wir gegenüber allen Mitgliedern dieser global community haben. Der Einstieg in das Thema erfolgt über die Sustainable Development Goals der UN. Der Fokus des Moduls wird dann gemeinsam im Unterricht erarbeitet.

»Global Responsibility« ist nicht nur der Titel dieses zweisemestrigen Moduls, sondern ebenso der Titel einer internationalen Schüler:innenkonferenz 2023 in den USA. An dieser mehrtägigen Konferenz sind Schulen aus der ganzen Welt mit Forschungsteams vertreten. Als Teilnehmer:in an diesem Modul bekommst du die exklusive Möglichkeit, unsere Schule bei der Konferenz mit deinem Team zu repräsentieren. Es darf ein Team mit 4 Schüler:innen zur Konferenz fahren.

Das »Verantwortungsmodul« ist ein zweisemestriges Modul. Es dient u.a. der Vorbereitung auf die Global Responsibility Conference und muss daher im Winter- und im Sommersemester besucht werden. Die Unterrichtssprachen sind Englisch (und Deutsch), die Arbeitssprache in sämtlichen Papers, Postern und Präsentationen ist in Vorbereitung auf die Konferenz ausschließlich Englisch.

ACHTUNG: Die Voranmeldung zu diesem Projektmodul erfolgt per Mail an eva.knechtelsdorfer@bildung.gv.at nicht über die Online-Plattform. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 8 begrenzt.

Wenn du Interesse an diesem Modul hast, dann melde dich mit einem kurzen Motivationsschreiben/Essay bis 12.12.2021 bei eva.knechtelsdorfer@bildung.gv.at an.

Why would you like to take part in the module?

What are your strengths and skills that a team could benefit from?

What do think is the biggest global challenge our global community has to face?

Verfasse dein Motivationsschreiben von maximal 250 Wörtern auf Englisch, und gib unbedingt deinen Namen und Klasse an.

Da es sich um ein zweisemestriges Modul handelt, wird sich die Arbeitszeit vorrangig auf die Moduleinheiten beschränken – es wird aber (geblockt) vor Deadlines im Zusammenhang mit der Konferenz ein Mehraufwand auf die Teilnehmer:innen zukommen.

Die Konferenz wird im Sommer 2023 stattfinden – einen genauen Termin gibt es zu Schulbeginn. Die Kosten für Flug, Unterkunft, Verpflegung und Konferenzbeitrag inkl. Ausflüge belaufen sich auf ca. £2000. Für etwaige Fragen stehe ich gerne unter eva.knechtelsdorfer@bildung.gv.at zur Verfügung.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Recherchearbeit, Arbeit am Research Paper, Research Project (in der Gruppe und phasenweise auch individuell) als Vorbereitung auf die Konferenz, wissenschaftliches Poster, Diskussions- und Referatsbeiträge

GLOBAL RESPONSIBILITY 2

Knechtelsdorfer Eva

Kursnummer:	WGSE2
Teilnehmeranzahl:	max. 8
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	Teilnahme am Modul 1 im Wintersemester 22/23

Dieses Modul konzentriert sich auf die Herausforderungen des Zusammenlebens in unserer globalisierten Welt, und auf die Verantwortung, die wir gegenüber allen Mitgliedern dieser global community haben. Der Einstieg in das Thema erfolgt über die Sustainable Development Goals der UN. Der Fokus des Moduls wird dann gemeinsam im Unterricht erarbeitet.

»Global Responsibility« ist nicht nur der Titel dieses zweisemestrigen Moduls, sondern ebenso der Titel einer internationalen Schüler:innenkonferenz 2023 in den USA. An dieser mehrtägigen Konferenz sind Schulen aus der ganzen Welt mit Forschungsteams vertreten. Als Teilnehmer:in an diesem Modul bekommst du die exklusive Möglichkeit, unsere Schule bei der Konferenz mit deinem Team zu repräsentieren. Es darf ein Team mit 4 Schüler:innen zur Konferenz fahren.

Das »Verantwortungsmodul« ist ein zweisemestriges Modul. Es dient u.a. der Vorbereitung auf die Global Responsibility Conference und muss daher im Winter- und im Sommersemester besucht werden. Die Unterrichtssprachen sind Englisch (und Deutsch), die Arbeitssprache in sämtlichen Papers, Postern und Präsentationen ist in Vorbereitung auf die Konferenz ausschließlich Englisch.

ACHTUNG: Die Voranmeldung zu diesem Projektmodul erfolgt per Mail an eva.knechtelsdorfer@bildung.gv.at nicht über die Online-Plattform. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 8 begrenzt.

Wenn du Interesse an diesem Modul hast, dann melde dich mit einem kurzen Motivationsschreiben/Essay bis 12.12.2021 bei eva.knechtelsdorfer@bildung.gv.at an.

Why would you like to take part in the module?

What are your strengths and skills that a team could benefit from?

What do think is the biggest global challenge our global community has to face?

Verfasse dein Motivationsschreiben von maximal 250 Wörtern auf Englisch, und gib unbedingt deinen Namen und Klasse an.

Da es sich um ein zweisemestriges Modul handelt, wird sich die Arbeitszeit vorrangig auf die Moduleinheiten beschränken – es wird aber (geblockt) vor Deadlines im Zusammenhang mit der Konferenz ein Mehraufwand auf die Teilnehmer:innen zukommen.

Die Konferenz wird im Sommer 2023 stattfinden – einen genauen Termin gibt es zu Schulbeginn. Die Kosten für Flug, Unterkunft, Verpflegung und Konferenzbeitrag inkl. Ausflüge belaufen sich auf ca. £2000. Für etwaige Fragen stehe ich gerne unter eva.knechtelsdorfer@bildung.gv.at zur Verfügung.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Recherchearbeit, Arbeit am Research Paper, Research Project (in der Gruppe und phasenweise auch individuell) als Vorbereitung auf die Konferenz, wissenschaftliches Poster, Diskussions- und Referatsbeiträge

HOW TO SAVE THE PLANET

Schöfl Felix

Kursnummer:	WPH28
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	Bereitschaft auch außerhalb der Modulzeiten Kontakt zu Fachexpert*innen aufzunehmen.

Ziele und Inhalte:

Wie lautet die Bedienungsanleitung für die Maschine Erde? Viele schlaue Leute haben sich schon den Kopf darüber zerbrochen, wie wir den Planeten vor der Klimakrise und dem Kollaps von Ökosystemen bewahren können – bis jetzt ohne Erfolg. Doch wieso ist die Bewältigung der Klimakrise so schwierig?

Wie groß ist die Krise eigentlich? Wem kann ich in dieser Frage vertrauen?

Die Dimension soll hier nicht nur in Zahlen, sondern auch anhand realer Ereignisse und Analogien verstehbar gemacht werden.

Wir werden uns die physikalischen Ursachen genau ansehen.

Welche Lösungsansätze gibt es?

Wie wird unser Leben wahrscheinlich in 50 Jahren aussehen?

Kompetenzen:

Du kannst die Klimakrise mit dem Verhalten der Menschen auf unserem Planeten mit begrenzten Ressourcen in kausalen Zusammenhang bringen.

Du lernst mit unwissenschaftlichen »Ablenkungsmanövern« umzugehen.

Du hast gelernt, wie verschiedene Bereiche der Gesellschaft zur Klimakrise beitragen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Lesen von Fachbüchern und Studien (auch Englisch) Vorstellen von Fakten mit Zahlen und Bildern Ansehen von Dokumentationen Gestaltung von Interviews mit Wissenschaftler*innen Diskussion in Kleingruppen Entwicklung einer Idee für ein Gesetz

INSELPARADIESE

Schabetsberger Gregor, Pichler Christoph

Kursnummer:	WGG10
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde Geschichte und politische Bildung
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Ziele und Inhalte: »Inselparadiese« historisch und sozioökonomisch betrachtet

Folgende Schwerpunkte werden wir u.a. setzen:

- Kolonialgeschichte der Karibischen Inseln, Ozeaniens, ...
- Inselstaaten und deren Bezug zur EU, zu den USA
- Status der Inseln heute / in Zukunft
- von Klimakatastrophen bedrohte Inseln
- ökologische / ökonomische Krisenszenarien
- Kulturelle Ausprägungen / Menschenrechtsfragen
- Pidgin- / Kreolsprachen

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Mitarbeit, Portfolio/Test/Referat

INTRODUCTION TO LANGUAGE AND LINGUISTICS / INTRODUCTION A LA LINGUISTIQUE

Pichler Christoph, Steigberger Eleonore

Kursnummer:	WEF2
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch Französisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

In this course we will deal with following issues:

- the main areas of linguistics (such as e.g. phonetics, morphology, syntax)
- the origin of languages
- *linguae francae*
- language and politics
- how the brain learns languages
- eminent linguistic thinkers and theories

Vorträge und Diskussionen finden in englischer, deutscher und französischer Sprache statt. Französischkenntnisse sind NICHT Voraussetzung

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Kolloquium am Ende des Kurses, optional: Beiträge der Schüler/innen in Form von Präsentationen

ITALIENISCH 1

Trani Claudia

Kursnummer:	WIT7
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Italienisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

- Erwerb von Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1.
- Erreichen des Niveaus A2 (bis zur Matura).
- Das Wahlmodul Italienisch ist mündlich maturabel (A2).
- Der Fokus liegt folglich auf dem Trainieren der mündlichen Kompetenz.

Themen

- Viva l'Italia! (Streifzug durch Italien, 1. Kontakt mit der italienischen Sprache)
- Ciao a tutti! (Sich vorstellen)
- Che buono! (Italienisch essen und trinken)
- La famiglia (Familie und Freunde)

Zusätzliche Aktivitäten: Spiele, italienische Lieder hören und singen, ...

Anforderungen: Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, kleine schriftliche und mündliche Wiederholungen, Rollenspiele, Monologe, Dialoge

ITALIENISCH 2

Trani Claudia

Kursnummer:	WIT2
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Italienisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

- Erwerb von Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1.
- Erreichen des Niveaus A2 (bis zur Matura).
- Das Wahlmodul Italienisch ist mündlich maturabel (A2).
- Der Fokus liegt folglich auf dem Trainieren der mündlichen Kompetenz.

Themen

- A scuola! (Schulalltag)
- Tempo libero (Freizeit)
- Muoviti! (Urlaub)

Zusätzliche Aktivitäten: Spiele, italienisch kochen, Besuch einer »gelateria italiana«, ...

Anforderungen: Interesse an der italienischen Sprache und Kultur

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, kleine schriftliche und mündliche Wiederholungen, kleine Textproduktionen, Monologe, Dialoge, (freiwillige) Präsentationen

ITALIENISCH 3

Benes Adelheid

Kursnummer:	WIT3
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Italienisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Maturabel mündlich auf A2

Fokus auf Sprechen

Lehrwerk: ESPRESSO RAGAZZI 2

Themen:

- Einkaufen / Kleidung, Mode
- Über Vergangenes berichten (Kindheit)
- Freizeit
- Reisen
- Landes und Kulturkunde

Außerdem: Lehrausgänge, singen, Filmausschnitte ansehen, Videoclips, ...

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Die Note ergibt sich aus der regelmäßigen Präsenz bzw. Mitarbeit.

ITALIENISCH 4

Benes Adelheid

Kursnummer:	WIT4
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Italienisch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Maturabel mündlich auf A2

Fokus auf Sprechen

Lehrwerk: ESPRESSO RAGAZZI 2

Themen:

- Gesundheit
- Zukunftspläne
- Wohnen
- Urlaub
- Landes und Kulturkunde

Außerdem: Italienisch kochen, Lehrausgang: Auf den Spuren Italiens in Wien, Besuch einer Gelateria

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Die Note ergibt sich aus der regelmäßigen Präsenz bzw. Mitarbeit

KÖRPERDISKURSE

Ambrus Orsolya

Kursnummer:	WETRK14
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Religion (katholisch) Ethik
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Keine

Seit einigen Jahrzehnten kann man ein stets wachsendes Interesse um den Körper beobachten. Die Liste der Bereiche, wo der Körper im Zentrum steht, ist lang: Medizin, Ernährungswissenschaften, Sozialwissenschaften, Kulturwissenschaften, Biotechnologie, Medien, Gesundheitspraxen usw. Die Vielfalt der Körperthematik zeigt auch das doppeldeutige Verhältnis des Menschen zu seiner Leiblichkeit: man kann zwischen »Körper haben« und »Körper sein« unterscheiden.

In diesem Modul wird der Körper als ethische Kategorie hervorgehoben und aus verschiedenen Perspektiven zum Gegenstand des Unterrichts gemacht. Körperbezogene Themen im Ethikunterricht sind hauptsächlich den zwei wichtigsten Stadien des menschlichen Lebens zugeordnet: ethischen Fragestellungen am Beginn des Lebens (Pränataldiagnostik, Embryonenforschung, Abtreibung) und jenen am Ende des Lebens (Alter, Tod, Sterbehilfe, Hospizbewegung). In diesem Modul kommen weitere Themenbereiche bzw. Aspekte vor, wie zum Beispiel:

1. Einführung in die ethischen Körperdiskurse
2. Körper und Kultur
3. Der Körper und seine Nahrung
4. Den Körper bejahen
5. Körperoptimierung
6. Körper mit Hindernissen
7. Die Verletzlichkeit des Körpers
8. Der virtuelle Körper

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Teilnahme an Diskussionen, Gruppenarbeit, Planung und Durchführung von Referaten

KLASSISCHE PHYSIK PLUS

Köck Matthias

Kursnummer:	WPH30
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Das Modul soll auf Themen aus der (diesmal) klassischen Physik eingehen, die im Unterricht entweder aus Zeit- oder aus Aufwandsgründen oft nur teilweise angesprochen oder überhaupt nur gestreift werden. Die exakten Themen (Anzahl, Vertiefungsgrad) werden mit den Teilnehmern am Beginn ausgemacht, erste Vorschläge zum möglichen Inhalt wären:

- Mechanik: Nicht-zentrale Stoßvorgänge, Drehimpulse und Drehmomente, nichtlineare Systeme (Doppelpendel, Dreikörperproblem, etc.), Hydrostatik und Hydrodynamik, ...
- Thermodynamik als statistische Theorie
- Mathematische Vertiefungen: Physik und die komplexen Zahlen, vertiefendere mathematische Methoden zur Behandlung klassischer physikalischer Fragestellungen
- Elektromagnetismus: Mehr als nur Punktladungen und Plattenkondensatoren, elektrische und magnetische Felder in Materie, die Maxwell-Theorie
- ... eigene Vorschläge ...

Sinnvollerweise hast du bereits Vorwissen über die klassische Physik (entweder sehr gut erhaltene Unterstufenkenntnisse oder Physik A bzw. Physik 5/6) und hast Spaß an Mathematik.

KoSo 1

Trani Claudia

Kursnummer:	WKO1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

KoSo 2

Trani Claudia

Kursnummer:	WKO2
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	KoSo 1

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

KoSo 3

Renöckl Julia

Kursnummer:	WKO3
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Koso 1+2

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erwarteter Arbeitsaufwand: Anwesenheit, aktive Teilnahme.

KoSo 4

Renöckl Julia

Kursnummer:	WKO4
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Koso 1+2+3

Willst du deine Position in Gruppen durchleuchten, Lösungsstrategien für Konfliktsituationen parat haben, deine Wahrnehmung und Aufmerksamkeit steigern und im eigenen Verhalten flexibler werden? Dann bist du im Koso-Wahlmodul richtig.

Wir werden Kommunikationstheorie mit praktischen Übungen verknüpfen und Begriffe wie Konstruktivismus, Beobachten und Interpretieren, Rangdynamik, Gruppendynamik, Dramadreieck, Feedbackkultur und Rapport in unseren Wortschatz aufnehmen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erwarteter Arbeitsaufwand: Anwesenheit, aktive Teilnahme.

KONFLIKTE NACH 1945

Pimmer Philipp

Kursnummer:	WGS10
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	—

Vernetztes Verständnis ausgewählter Konflikte nach 1945, u.a.:

Jugoslawien 1990-2000

Afghanistankrieg

Kongo / Rwanda

Irak-Kriege

»Arabischer Frühling« und die Folgen

Interpretation von Karten und Filmen

Analyse und Vergleich verschiedener Medien

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Test am Ende des Semesters

KOSMOLOGIE

Köhldorfer Roland, Holler Markus

Kursnummer:	WPH1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Hier erfährst du viel über die Entstehung, Entwicklung und Zukunft unseres Universums.

1. Teil: Vergangenheit
Über die Entstehung und die Frühphasen des Universums (über die man erstaunlich viel weiß)
2. Teil: Gegenwart
Wie stellt sich das Universum heute dar – in Theorie und Praxis (eventuell nächtlicher Besuch einer Sternwarte)
3. Teil: Zukunft
Wohin wird sich unser Universum entwickeln?
Welche Geometrie hat unser Universum und welche Szenarien erwarten uns (heißer Endknall oder kalte Dunkelheit)?
4. Teil: Astrobiologie
wichtigste Schritte zur Entstehung von Leben (Nichts – Urknall – Atome – Sternexplosionen – ...)
Gibt es extraterrestrische Lebensformen?

Die zum Verständnis der Kosmologie wichtigen Grundlagen der modernen Physik werden ebenfalls erarbeitet:
z.B.: Elementarteilchenphysik, Relativitätstheorie

Erwarteter Arbeitsaufwand:

aktive Mitarbeit und Abschlussprüfung

LÖSUNGSORIENTIERTE BERATUNG

Renöckl Julia

Kursnummer:	WKO7
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Kommunikation und Sozialkompetenz
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Theorie von lösungsorientierten Beratungsformen sowie von Ressourcen zentrierte Beratung kennen zu lernen und diese in Rollenspielen zu üben.

Dieses Modul ist Voraussetzung für TutorInnen.

LATEIN SPRECHEN

Ungar Alexander

Kursnummer:	WL9
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Latein
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	Langlatein ab 5. Kl. / Kurzlatein ab 6. Kl.

Sprechen ist die beste und effizienteste Art, eine Sprache zu lernen. In der Konversation aktiviert man einen umfassenden Wortschatz und trainiert quasi nebenbei die Grammatik, was nicht nur der flüssigen Lektüre der lateinischen Autoren (und der Lateinnote) zugutekommt, sondern auch Spaß macht. Schritt für Schritt werden wir uns ein Repertoire sprachlicher Bausteine aneignen, das uns befähigt, Dinge und Themen des Alltags in der Sprache Ciceros auszudrücken. Learning by doing, wie die Britannier sagen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Textarbeit in den Unterrichtssequenzen. 2x eine schriftliche Überprüfung zu den gelesenen Inhalten.

LEBENSMITTEL UND BIOTECHNOLOGIE

Hackl Daniel

Kursnummer:	WBU22
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Aus dem ehemaligen WM Mikrobiologie hervorgegangen, beschäftigen wir uns in diesem Modul verstärkt mit der praktischen Herstellung- und Haltbarmachung von Lebensmitteln. Darüber hinaus gehen wir theoretisch auf weitere Biotechnologien ein und diskutieren deren Anwendung im ethisch-gesellschaftspolitischen Kontext.

Themen:

- Anbauen von Gemüse
- Haltbarmachung von Gemüse
- Herstellung von Joghurt
- Herstellung von fermentierten Getränken
- rote/grüne Gentechnik und deren ethische/gesellschaftspolitische Relevanz

Arbeitsaufwand:

Durchführung und (Foto-)Protokollierung der praktischen Übungen, aktive Teilnahme an Diskussionen, Kurzreferat

MÄRCHEN & SAGEN

Kos Birgit, Windischhofer Martin

Kursnummer:	WD26
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Keine

Märchen und Sagen sind frühe Begleiter in unserem Leben. Sie faszinieren, inspirieren uns auf persönlicher Ebene und sind gleichzeitig auch Inhalt eines kollektiven Gedankenkosmos. Wöchentlich abwechselnd werden Prof. Kos und Prof. Windischhofer-Haldemann durch dieses schillernde Thema führen.

In dem Modul gehen wir mit neuem Blick auf scheinbar allzu Bekanntes und wohl auch völlig Unbekanntes zu: Wir lesen und sprechen über Märchen und Sagen nicht nur, wir vergleichen sie, analysieren ihr Figurenrepertoire und werden uns sicherlich auch fragen, was in und hinter all diesen Erzählungen steckt: Sind es historische Wahrheiten? Kollektive Ängste und Sehnsüchte? Moralische Botschaften? Aber nicht nur klassischen Sagen und Märchen wollen wir uns widmen, sondern auch Texten aus fernen Ländern, neueren Adaptionen und filmischen Interpretationen. Und womöglich lassen wir uns sogar auf kreative Eigenbeiträge ein! :-)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Allfällige Lese- und Schreibaufträge

MALEREI IM FOKUS – VON DER IDEE ZUM FERTIGEN BILD

Steinmetz Melanie

Kursnummer:	WBE12
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Hast du Lust dich intensiver mit Malerei zu befassen – sowohl praktisch (Ölmalerei) als auch theoretisch? Hast du das Gefühl, dass im regulären Kunstunterricht/ in den Basismodulen oft wenig Zeit dafür bleibt? Dann bist du bei diesem Blockmodul richtig.

Die Malerei gehört neben der Zeichnung und Plastik zu den Kernbereichen der bildenden Kunst. Obwohl immer wieder das Ende der Malerei verkündet wird, hat sie als zeitgenössisches Ausdrucks- und Gestaltungsmedium nach wie vor einen hohen Stellenwert im aktuellen Kunstgeschehen. Malerei ermöglicht die Auseinandersetzung mit der eigenen Lebenswirklichkeit, mit dem Alltäglichen, mit Räumen, Menschen, Dingen und vielem mehr. Die Lehrperson unterstützt dich bei der Entwicklung einer Bildidee und deren Umsetzung. Neben der praktischen Arbeit setzen wir uns mit figurativer Malerei und ausgewählten Künstler:innen auseinander. Geplant ist ein Lehrausgang (Ausstellungsbesuch bzw. Atelierbesuch) sowie eine abschließende Ausstellung der praktischen Arbeiten (virtuell bzw. analog).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Teilnahme (Diskussion, praktisches Projekt); kleine Abschlusspräsentation in der Gruppe; eventuell gibt es eine kleine Ausstellung am Ende (virtuell bzw. analog im Schulgebäude).

MARATHONTRAINING

Gölles Regina, Schöfl Felix

Kursnummer:	WBSP5
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Bewegung und Sport
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Das erklärte Ziel dieses Wahlmoduls ist die Teilnahme am Vienna City Marathon im Frühling 2021 (Staffel, Halbmarathon oder Jugendlauf). Es werden grundlegende trainingswissenschaftliche Konzepte zum Thema Ausdauer thematisiert und anhand dieser individuelle Trainingspläne für die Schülerinnen und Schüler erstellt. Moderne Analyseverfahren (Feedbacksysteme, digitale Trainingslogs, ...) zur optimalen Steuerung der Trainingssteuerung bilden die Grundlage der Trainingsplanung und physiologische sowie psychologische Aspekte des Ausdauerlaufs werden behandelt.

Dieses Modul bietet die Möglichkeit, die körperlichen und emotionalen Auswirkungen intensiver Ausdauerleistungen selbst erfahren zu können und richtet sich an Schülerinnen sowie an Schüler. Ein Teil des Unterrichts wird auch extern in Sporteinrichtungen in Wien (Wienerberg, Steinhofgründe, Prater, ...) stattfinden.

Hinweis: Für die Anmeldung am Vienna City Marathon können Kosten anfallen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßiges selbstständiges Training (begleitend zum Unterricht) Teilnahme am Vienna City Marathon 2021 in einer frei wählbaren Disziplin.

MATRIZEN

Köck Matthias

Kursnummer:	WM17
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Matrizen sind ein wichtiges Arbeitsmittel vor allem in vielen mathematischen Anwendungen. Das Modul vermittelt zunächst die Grundlagen der Matrizenrechnung und stellt wichtige Eigenschaften sowie besondere Matrizengruppen vor, wobei neben dem Rechnen (mit der Hand und im CAS) auch die zugehörige Beweisführung Platz finden soll.

Nach dieser Einführung werden Anwendungen von Matrizen vorgestellt – diese reichen vom Lösen linearer Gleichungssysteme bis zur rechnerischen Behandlung geometrischer Aufgabenstellungen (u.a. Computergraphik) und Anwendungen in der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Matrizen als »Speicher« (z.B. Arrays in der Programmierung), Matrizen(gruppen) in verschiedenen Wissenschaftsgebieten (Physik, Biologie, ...) usw. je nach vorhandener Zeit.

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Absprache

MEDIENINFORMATIK – BILDBEARBEITUNG

Vaslijevic Ljubomir

Kursnummer:	WINF13
Teilnehmeranzahl:	max. 16
anrechenbar für:	Informatik
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

- Urheberrechtsgesetz, Nutzungsrechte bei der Bildbearbeitung
- Digitale Bilder (Rastergrafiken vs. Vektorgrafiken, Bildschirmgrafiken/Druckgrafiken),
- Ansichten (Vergrößerung, Ansichtsfiler, Zeiger, Ein- und Ausblenden verschiedenster Hilfsmittel),
- Ebenen-Technik, Ebenen-Masken, Auswahl-Techniken (grundlegende und fortgeschrittene),
- Transformationen (Drehen, Scheren, Perspektive, Spiegeln, IWarp, Objektivfehler korrigieren),
- Text, Farben (Effekte und Werkzeuge), Copyrightstempel erzeugen,
- Malwerkzeuge, Tools für Bildkorrekturen und –Manipulationen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Vereinbarung

MEDIZINISCHE THEMEN

Ungerböck Esther

Kursnummer:	WBU12
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Keine

Nach einer Einführung in die Funktionsweise des Immunsystems werden je nach Interesse der TeilnehmerInnen ausgewählte Krankheiten und Therapien besprochen und so weit wie möglich der aktuelle Wissenstand dazu erhoben. Ebenfalls thematisiert werden ethische Aspekte wie beispielsweise hinsichtlich Medikamententestungen. Die im Unterricht präsentierten Themen bieten jeweils einen Überblick, eine Vertiefung erfolgt dann in Eigenarbeit je nach Interesse. Das im Unterricht Präsentierte wird durch Arbeitsaufträge und kurze schriftliche Stundenwiederholungen repetiert.

Des Weiteren sind (soweit es die COVID-19-Situation erlaubt) diverse Exkursionen geplant (beispielsweise zum Research Center for Molecular Medicine, zu medizinischen Fachvorträgen, zur Med Uni etc.).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Erarbeiten der behandelten Themen, Teilnahme an Diskussionsrunden, Gestaltung wissenschaftliches Plakat (vor Ort/zu Hause), kurze schriftliche Stundenwiederholungen

MEGACITIES

Prügger Elisabeth

Kursnummer:

Teilnehmeranzahl: max. 24

anrechenbar für: Geographie und Wirtschaftskunde

Termin: Wintersemester
Montag, 9.+10. Stunde

Voraussetzungen: Interesse an Stadtgeographie

Wir begeben uns in diesem Modul auf eine gedankliche Reise in die größten städtischen Ballungsräume der Welt – von den Nobelvierteln zu den Slums. Wir sind in den nationalen Steuerungszentralen unterwegs - zwischen Betonwüsten und Begegnungszonen, zwischen Chaos, Kollaps und den Zentren der Macht.

Megastädte sind Synonym für sozialen Fortschritt, geistige Innovation und bilden das wirtschaftliche Herz von einzelnen Staaten. Die Realität zeigt uns aber auch ein anderes Gesicht: Bevölkerungsdichte, Umweltverschmutzung, Arbeitslosigkeit, Kriminalität und Wohnungsnot ...

Wie werden die Städte der Zukunft aussehen? Haben die Metropolen des globalen Südens eine Chance, sich ökologisch und sozial nachhaltig zu entwickeln oder ist dies ein Privileg Europas?

Wie werden sogenannte "smart cities" zwischen Digitalisierung und Ökologisierung unser urbanes Alltagsleben verändern?

Wie sieht nachhaltige Stadtplanung im 21. Jahrhundert aus? Sind Megastädte den Herausforderungen, die die Klimakrise mit sich bringt, gewachsen?

Solche und ähnliche Fragestellungen wollen wir in diesem Wahlmodul gemeinsam erörtern sowie Perspektiven skizzieren und möglichst vielfältige, zukunftsweisende Antworten auf offene Fragen finden.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

aktive Mitarbeit, Interesse an stadtgeographischen Fragestellungen, Reflexionsfreudigkeit, 1 Präsentation

MODERNE ARCHITEKTUR

Steinmetz Melanie

Kursnummer:	WBE10
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Bildnerische Erziehung
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Hast du Lust dich intensiver mit Architektur zu befassen – sowohl praktisch als auch theoretisch? Dann bist du bei diesem Wahlmodul richtig. Von allen Kunstformen hat Architektur den unmittelbarsten Einfluss auf unser tägliches Leben: Baukultur ist ein zentraler Bestandteil unserer Gesellschaft.

In diesem Wahlmodul beschäftigen wir uns mit bedeutenden Architekt:innen und Architekturströmungen des 20. und 21. Jahrhunderts sowie mit Visionen für die Zukunft (ökologisches und vertikales Bauen). Anhand ausgewählter Beispiele reflektieren wir die wechselseitigen Zusammenhänge von Form, Funktion und Bedeutung eines Bauwerks und versuchen, den Architektur-Entwicklungsprozess von der Idee bis zum fertigen Bauwerk nachzuvollziehen. Darüber hinaus setzen wir uns mit der Schnittstelle von Architektur und Stadt auseinander: Wir beschäftigen uns mit jenen Aspekten von Architektur im urbanen Raum, die über das einzelne Bauwerk hinaus gehen. Wir werden ein bis zwei Lehrausgänge in Wien unternehmen, wo wir uns interessante Architektur- bzw. Stadtentwicklungsprojekte im Original ansehen. Es wird auch ein praktisches Projekt in Kleingruppen geben (eventuell mit einer Expertin/ einem Experten), wobei die Wahl des Arbeitsmittel flexibel ist (Zeichnung, digital, Modellbau).

Ziel dieses Blockmoduls ist es, ein Grundverständnis und eine sensiblere Wahrnehmung für moderne Architektur zu bekommen sowie die Bedeutung von Architektur in einem größerem gesellschaftlichen Zusammenhang zu begreifen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Teilnahme (Diskussionen, Lehrausgänge, praktisches Projekt); kleine Abschlusspräsentation in der Gruppe bzw. gibt es eine kleine Ausstellung am Ende (virtuell bzw. analog im Schulgebäude).

MOLEKULARKÜCHE

Hirss Barbara, Pany Peter

Kursnummer:	WBUCH1
Teilnehmeranzahl:	max. 18
anrechenbar für:	Chemie Biologie und Umweltkunde
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	WG: 8. Klasse SKP: BM CHa absolviert

Biochemische und physikalisch-chemische Prozesse bei der Zubereitung und beim Genuss von Speisen und Getränken werden erläutert und mit einfachen Experimenten untersucht.

Folgende Themen werden zum Beispiel in Absprache mit den Schülerinnen behandelt: Nährstoffe, Nahrungszusatzstoffe, Süßungsmittel, Honiganalytik, Vorgänge beim Erhitzen, Geschmackstoffe, Duftstoffe

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Mitarbeit, Protokollführung bei Experimenten

MUSIKTHEATER AN DER WIEDEN – LOVE AFFAIRS

Labschütz Elisabeth, Mair Florian

Kursnummer:	WME19
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Musikerziehung
Termin:	Wintersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

In diesem Modul gestalten wir in Gemeinschaftsproduktion ein Stück Musiktheater. Wir erforschen und erproben das Zusammenwirken von Orchester/Ensemble, Chor, Solisten, Textdichterinnen und Textdichtern, einer gelungenen Regie, Maske und Bühnenbild und erleben die Zusammenarbeit unterschiedlichster künstlerischer Bereiche. Als Ausgangsbasis und Impuls für unser Stück dienen "Love Affairs" aus unterschiedlichen Opern. Diese und eure selbst mitgebrachten Szenen oder Songs werden zu einer Story verwoben, die wir gemeinsam in Szene setzen. Ihr verwendet Teile oder Ideen aus bereits bestehenden Stücken und gestaltet damit ein neues mit den Elementen Gesang, Tanz, Instrumentalstücken, vielleicht aber auch Rap oder anderen kreativen Ideen von euch. Wir werden improvisatorisch kleine Szenen erproben, lernen den Bühnenraum zu erobern und kleine Szenen aus dem kennegelernten Material verwenden, neu gestalten und alles zusammen fügen. Der Prozess ist dabei wichtiger als ein Endprodukt. Am Ende des Modul nehmen wir "The Best Of" auf und /oder bringen es für von euch geladene Gäste auf die Bühne.

Mitzubringen sind: Phantasie, Kreativität, Zuverlässigkeit, Freude an Zusammenarbeit und Musizierfreude mit Stimme und am Instrument. Wir sind schon neugierig auf das Experiment!

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Anwesenheit, Kooperationsbereitschaft, übertragene Aufgaben gewissenhaft übernehmen, Anwesenheit bei Proben und bei der Aufführung

NATIONALPARKS VS. STADTERWEITERUNGSGEBIETE – EINE UTOPIE?

Luttenberger Judith, Schabetsberger Gregor

Kursnummer:	WGW19
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Geographie und Wirtschaftskunde
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Vor- und Nachbesprechung in der Schule, 2 Tagesausflüge im Zuge des Blockmoduls

Erkundung von National- und Biosphärenparks, Stadterweiterungsgebieten in Wien – dh. es fallen kaum Fahrtkosten an vielleicht aber Eintrittskosten;

Keine Übernachtung vor Ort!!

Ziele: ökologische und ökonomische Zusammenhänge anhand von konkreten Beispielen verstehen; was macht ein Gebiet »nationalparkwürdig«? Wie ist der Umgang mit Grünraum in der Stadt? was sind die gesetzlichen Vorgaben? –physiogeographische Grundlagen, wirtschaftliche und politische Faktoren

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Abschließendes Portfolio mit eigener Case Study

NATIONALSOZIALISMUS

Windischhofer Martin, Pichler Christoph

Kursnummer:	
Teilnehmeranzahl:	max. 48
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Mitfahrt nach Auschwitz im Jänner 2023

Der Aufstieg des Nationalsozialismus als politische Ideologie im frühen 20. Jahrhundert war von hohen Erwartungen und Euphorie in der Bevölkerung begleitet. Er gab einfachen Menschen Hoffnung und, in Gestalt seines »Propheten« Adolf Hitler, beinahe schon religiösen Halt und verkündete die Vision eines riesigen Reiches, in dem die Ordnung über das Chaos und die »arischen« Deutschen über Sklavenvölker herrschten. Politisch im Dritten Reich etabliert, führte der Nationalsozialismus Europa in den größten Krieg seiner Geschichte und wurde Urheber des größten Verbrechens, das die Menschheit je erlebt hat. Das Trauma, das er hinterließ, wirkt tief in die heutige Gesellschaft hinein. Dennoch findet er immer noch seine Anhänger.

Im Modul werden wir die Schwerpunkte innerhalb des Themas gemeinsam festlegen. Für die Leistungsbeurteilung sollten Stundenwiederholungen und/oder Referate ausreichen. Geplant ist eine gemeinsame dreieinhalbtägige Reise nach Krakau und ins ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz. Preis ca. 300 Euro

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Angedacht ist eine schriftliche Wiederholung wesentlicher Inhalte, Besuch in Auschwitz

NICHTEUROPÄISCHE WELTLITERATUR

Ungar Alexander

Kursnummer:	WD16
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Ein Streifzug durch die frühen Weltliteraturen abseits der bekannten europäischen. Auf dem Programm stehen die altägyptische Literatur, die babylonisch-assyrische, arabische, persische, indische, chinesische und japanische Literatur.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Kurzwiederholungen in regelmäßigen Abständen

NUMERIK

Köck Matthias

Kursnummer:	WM21
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Wintersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Viele Modelle und Probleme können aufgrund ihrer Komplexität nicht mehr mit Stift und Papier, sondern nur mehr mit dem Computer gelöst werden. Dieser Kurs soll in grundlegende numerische Techniken einführen und mit verschiedenen Anwendungen ebenso wie den Grenzen des Vertrauens in die Computerresultate vertraut machen (eventuell fehlende Vorkenntnisse werden im Kurs ergänzt).

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Absprache

PROPAGANDAFILME

Götsch Simon

Kursnummer:	WGS7
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Geschichte und politische Bildung
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Seit mehr als 100 Jahren wird das Medium Film u.a. zu Unterhaltungs-, Informations- und Manipulationszwecken verwendet. Politische Machthaber verschiedener Weltanschauungen haben sich diese Kunstform für Propagandazwecke zunutze gemacht. Anhand des Studiums ausgewählter Propagandafilme (z.B. »Geburt einer Nation«, »Panzerkreuzer Potemkin«, »Im Westen nichts Neues«, »Jud Süß«, »Rambo III« etc.) werden wir analysieren, mit welchen Methoden bzw. Kniffen Filmschaffende vorgegangen sind, um das Publikum entsprechend zu manipulieren. Im Vorfeld werden wir uns mit den grundlegenden Filmtechniken (Einstellgröße, Schnitt, Perspektive, Musik, Belichtung) vertraut machen, damit wir uns ein entsprechendes Rüstzeug für die Filmanalysen erwerben.

Ein Ziel dieser Lehrveranstaltung ist es, den Schülerinnen bewusst zu machen, mit welchen Methoden und Mitteln filmische Propaganda betrieben wird, dass diese kein Zufallsprodukt ist und dass wir ständig beim Filmkonsum einer Manipulation ausgesetzt sind. Die Schülerinnen können auch selbst in die Rolle der Filmschaffenden schlüpfen, indem sie einen Kurzfilm produzieren und vorstellen.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Teilnahmen; Studium und Analyse diverser Videosequenzen; Präsentation und Diskussion ausgewählter Filmszenen zum Thema Manipulation / Propaganda

PSYCHOLOGIE UND PHILOSOPHIE IM FILM

Wilke Werner

Kursnummer:	WPP8
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Psychologie und Philosophie
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	keine

Auseinandersetzung mit essentiellen psychologischen und philosophischen Fragestellungen anhand ausgewählter Filme bzw. Filmsequenzen (Auswahl in Absprache mit den SchülerInnen).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Betrachtung und Analyse einzelner Filme bzw. Filmsequenzen sowie themenbezogene Recherche (zu einem kleineren Teil ev. auch außerhalb der Unterrichtszeit). Planung bzw. Durchführung einer Gruppenpräsentation.

REBELS WITH A CAUSE

Steigberger Eleonore, Söser Viktoria

Kursnummer:	WE9
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Wintersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

We are going to analyse revolutionary movements and rebellions against the British Empire and discuss armed struggles and other forms of resistance.

In particular, we are going to have a look at:

- the American Revolution
- the fight for freedom in Scotland and Ireland
- how India and other former colonies became independent
- how these movements are reflected in songs, paintings and films.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Active participation in class discussions, a short test consisting of a multiple choice part and an open book comment/essay at the end of the term.

RECHT UND LITERATUR

Semmler-Rohrhofer Irene

Kursnummer:	WD28
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Deutsch
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Von Sophokles bis heute ziehen sich die Fragen der Gerechtigkeit (ganz allgemein), der Diskrepanz zwischen Recht und Rechtsgefühl, aber auch spezieller Rechtsfälle durch die Literatur.

Wir wollen verschiedene berühmte Werke, die solche Rechtsfälle (z.B. Kindsmord, Tyrannenmord, Wilderei, Brandstiftung, Fehltritte, Ehebruch, Inzest, Verführung Minderjähriger. . . .) oder das Verhältnis von Recht und Staat thematisieren (vgl. Wilhelm Tell, Der Prozess), lesen und besprechen. Darüber hinaus wollen wir Werke von Juristen, die auch als Schriftsteller hoch angesehen sind, erarbeiten (Kafka, Handke, Schirach, Schlink, Zeh).

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Jede Teilnehmerin/ jeder Teilnehmer soll zwei Werke in zwei unterschiedlichen 3er-Teams erarbeiten, in der Gruppe mittels Powerpoint präsentieren und jeweils einen Essay abgeben, in dem eine konkrete Frage zu dem Werk nachgegangen wird. Festlegung d

RECHTSPHILOSOPHIE

Semmler-Rohrhofer Irene

Kursnummer:	WPP9
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Psychologie und Philosophie
Termin:	Sommersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Wir beschäftigen uns mit historischen und aktuellen Theorien; Naturrecht-positives Recht; Strafrechtsentwicklung, ...

Erwarteter Arbeitsaufwand:
nach Vereinbarung

RELATIVISTISCHE PHYSIK

Köck Matthias

Kursnummer:	WPH13
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Physik
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Die Relativitätstheorie gehört zu den bekanntesten und faszinierendsten Themenbereichen der modernen Physik. Beginnend mit der speziellen Relativitätstheorie, in welcher wir bei Betrachtung hoher Relativgeschwindigkeiten Alltagserfahrungen über Raum und Zeit neu überdenken müssen, wandern wir weiter zur Beschreibung unserer Raumzeit unter der gravitativen Einwirkung von Massen und allen möglichen Auswirkungen (von Bewegungsablenkungen bis hin zu schwarzen Löchern) sowie zur Entwicklung des Universums (bitte das Modul Kosmologie beachten). Schwerpunkte und Vertiefungsgrad werden mit den Wünschen der Kursteilnehmer abgestimmt.

RHYTHMUS IM BLUT

Renöckl Julia

Kursnummer:	WME14
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Musikerziehung
Termin:	Sommersemester Blockmodul
Voraussetzungen:	körperliche und geistige Fitness

...lässt sich nur mit tänzerischen Einlagen behandeln. (Helga Schäferling- deutsche Sozialpädagogin)

Tanzen macht stark. Und glücklich. Es fördert Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer und Koordination. Außerdem verbindet es Menschen miteinander und vermittelt ein Gefühl von Zusammenhalt und Sicherheit.

Keine andere Tätigkeit kann so viel Spannung und Aggressivität abbauen wie die in Körperbewegung umgesetzte Musik.

Im Laufe der Woche werden die TeilnehmerInnen Tänze aus verschiedenen Stilen, Epochen und Kulturen erarbeiten und Choreographien zu unterschiedlichen Musikrichtungen erfinden. Formhören und Umsetzung von Musik in Bewegung wird sie dabei begleiten.

Weiters erarbeiten/lesen die SchülerInnen Informationen über die Herkunft, Form, Besetzung und Aufführungspraxis der durchgeführten Tänze.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

regelmäßige Anwesenheit Aktive und selbstinitiativ Mitarbeit, Tanzbeschreibung erstellen sowie Teilnahme an einer Aufführung/einem Tanzabend

RUND UM DIE STIMME

Renöckl Julia

Kursnummer:	WME4
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Musikerziehung
Termin:	Sommersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Der Schwerpunkt liegt auf praktischem Tun (mehrstimmiges Singen, Stimmbildung, stimmliche Ausdrucksmöglichkeiten anderer Kulturen, Obertongesang, Jodeln). Um in der Praxis größere Fortschritte zu erzielen, wird der theoretische Background (Entstehen, Stimmhygiene, Hörvorgang, Beispiele außergewöhnlicher Stimmkunst, etc.) ebenso erarbeitet (maturabel!).

Voraussetzungen:

Mut, Neugier und Lust, die Möglichkeiten seiner eigenen Stimme auszuschöpfen, Töne nachsingen können

Erwarteter Arbeitsaufwand:

regelmäßige Anwesenheit, mind. 1 Auftritt nach Vereinbarung, Jodelwochenende

RUSSISCH 1

Steigberger Eleonore, Triebnig Larissa

Kursnummer:	WRU1
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Russisch
Termin:	Wintersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, kleine schriftliche und mündliche Wiederholungen.

Erlernen der Schrift, Grundwortschatz und Grundgrammatik, Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1

Wir lernen, uns vorzustellen, über Familie und Freunde zu sprechen und wir lernen das größte Land der Erde kennen!

Bis zur Matura wird das Niveau A2 erreicht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der mündlichen Sprachkompetenz.

Das Wahlmodul Russisch ist mündlich maturabel.

Das Wahlmodul ist nur für Schüler:innen des Wiedner Gymnasiums zugänglich.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Mitarbeit, mündliche Beiträge

RUSSISCH 2

Steigberger Eleonore, Triebnig Larissa

Kursnummer:	WRU2
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Russisch
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Weiterarbeit an Grundwortschatz und Grundgrammatik, Teilkompetenzen des GERS-Niveaus A1

Grundwortschatz-Themen sind: Freizeit, Sport, Musik, Wohnen etc

Der Schwerpunkt liegt auf dem Erwerb von Sprechkompetenz.

Bis zur Matura wird das Niveau A2 erreicht und damit ist Russisch mündlich maturabel.

Das Wahlmodul ist nur für Schüler:innen des Wiedner Gymnasiums zugänglich.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, kleine schriftliche und mündliche Wiederholungen

SITCOM A LA FRANCAISE

Schirmaier-Mignon Birgit

Kursnummer:	WF2
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Französisch
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	ab 6. Klasse

Connaître la vraie vie française grâce à la série télévisée «Un si grand soleil».

Ce module permet d'améliorer son français de tous les jours et de se familiariser avec le langage des jeunes.

Sujets traités:

famille et amis (Familie und Freunde)

logement (Wohnen)

école (Schule)

loisirs (Freizeit und Interessen)

aspects interculturels (Interkulturelle Aspekte)

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Aktive Teilnahme, kleine Textproduktionen und Dialogsituationen während des Semesters

SKLAVEREI IN GESCHICHTE UND GEGENWART

Luttenberger Wolfgang

Kursnummer:	WETRK16
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Ethik Religion (katholisch)
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

Sklaverei bezeichnet den Zustand in dem Menschen als Eigentum anderer behandelt werden und sie gibt es als gesellschaftliche Institution seit Jahrtausenden! Erst im 20. Jh. wurde die Sklaverei rechtlich in allen Ländern der Erde abgeschafft und zählt heute zu den schwersten Menschenrechtsverletzungen, trotzdem sprechen wir von aktuell etwa 46 Mio. Menschen, die immer noch als Sklaven leben, v.a. in Asien.

Wie sah die Situation der Sklaven in den großen antiken Kulturen und Religionen aus? Wie standen (und stehen) die großen Religionen der Welt dazu, v.a. der Islâm, der noch vor kurzem Sklaverei akzeptierte? Wie lief die Versklavung von Millionen von Afrikanern ab und wie stehen afrikanische Kulturen heute dazu? Wie entwickelte sich die Abschaffung der Sklaverei (Abolitionismus)? Wie sehen Formen der modernen Sklaverei bzw. des Menschenhandels heute aus?

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Recherche in Freiarbeitsphase / Kurzreferate

SMARTPHONE APPS PROGRAMMIEREN

Vaslijevic Ljubomir

Kursnummer:	WINF12
Teilnehmeranzahl:	max. 15
anrechenbar für:	Informatik
Termin:	Sommersemester Montag, 11.+12. Stunde
Voraussetzungen:	keine

- Einfache App mit MIT Inventor erstellen und am Smartphone ausführen
- Ein bekanntes Spiel als App programmieren und am Smartphone ausführen
- Eigene Apps mit Variablen, Prozeduren und Datenspeichern erstellen und erweitern
- Erweiterung: Apps mit Android Studio oder Eclipse erstellen, debuggen, ändern und erweitern.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Smartphone APPs Programmieren

SO YOU GOT AN OPINION?

Knechtelsdorfer Eva

Kursnummer:	WE31
Teilnehmeranzahl:	max. 20
anrechenbar für:	Englisch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

I can't wait to hear it. Join my module and let's talk!

This language and content integrated course has two goals. Firstly, it focuses on developing *speaking skills* in conversation with others as well as through mini-monologues/speeches/presentations. Secondly, it aims at *discussing current political, societal, and cultural issues*. Importantly, in this module we will look at current challenges critically, taking into consideration aspects of globalization, diversity, gender and equality. You will have a say in the topics we choose throughout the semester as your interests and expertise are essential for a fruitful discussion.

Areas that we *could* cover:

- Globalization and glocalization and its impact on society/women/minorities/multilinguals
- Diversity – is this a new phenomenon or has it always been the norm?
- Norms as social constructs? Who defines norms and how can we deconstruct old notions of what counts as the norm?
- Politics and social engagement
- Critical media analysis
- Critical discourse analysis
- Language and power
- English in a globalized world

This module will support you in developing your English speaking skills through engaging conversations on hotly debated topics of our time.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Active class participation is essential as well as preparation for class (articles or videos).

THE BEST OF ROMAN HISTORY

Grobauer Franz-Joseph

Kursnummer:	
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Latein Geschichte und politische Bildung
Termin:	Wintersemester Freitag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	Besuch möglich ab L3 6. Klasse und L5 7. Klasse

Die Lehrveranstaltung möchte die Eigenheiten antiker Geschichtsschreibung anhand Textproben berühmter römischer Autoren vorstellen. Ziel ist es dabei auch, einen Überblick über entscheidende Phasen römischer Geschichte zu geben.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Schriftliche Wiederholungen zu Caesar, Sallust, Livius und Tacitus.

WO SICH DIE MATHEMATIK VERSTECKT

Köck Matthias

Kursnummer:	WM22
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Mathematik
Termin:	Sommersemester Montag, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

»Wozu brauche ich das mal?« ist eine regelmäßige Frage im Mathematikunterricht – denn im Alltag kommen dir Gleichungen, Modelle u.ä. recht selten direkt entgegen, vielfach sind sie etwa hinter dem Computerbildschirm oder schönen, fertigen Resultaten verborgen.

Wir gehen auf die Suche nach Antworten und betrachten das Auftreten und die Anwendungen mathematischer Modelle und ihrer Hintergründe, je nach den Interessen der Teilnehmer, quer durch inner- bzw. eher außermathematische Bereiche wie beispielsweise Physik, Chemie, Biologie, Wirtschaft, Informatik, Psychologie, Sprachwissenschaften usw. (eventuell fehlende Vorkenntnisse werden im Modul auf- und ausgebaut). Dafür suchen wir dabei u.a. nach (un)erwarteten Auftreten mathematischer Methoden ebenso wie Gemeinsamkeiten.

ZEITGENÖSSISCHE FANTASYLITERATUR

Seebauer Isabella, Kos Birgit

Kursnummer:	WDRK1
Teilnehmeranzahl:	max. 24
anrechenbar für:	Religion (katholisch) Deutsch
Termin:	Wintersemester Mittwoch, 9.+10. Stunde
Voraussetzungen:	keine

»Phantasie ist nicht Ausflucht. Denn sich etwas vorstellen, heißt, eine Welt bauen, eine Welt erschaffen.« – Eugen Ionescu

Viele bekannte und geliebte Kinder- und Jugendbücher lassen sich der Fantasyliteratur zuordnen. Doch was steckt eigentlich hinter diesem Genre der Phantastik? Das und noch viel mehr wollen wir in diesem Wahlmodul herausfinden.

Dafür untersuchen wir ausgewählte Bücher der Fantasyliteratur nach Aspekten aus Deutsch (z.B. Interpretationen, Motive, Symbole, Mythen, "typische" Rollen, usw.) und Religion (z.B. Glaubenswelten, Einflüsse aus verschiedenen Religionen, Jenseitsvorstellungen, etc.).

Welche Bücher behandelt werden, können wir gemeinsam entscheiden, Vorschläge wären etwa die Bücher der Harry-Potter-Reihe, die Chroniken von Narnia oder die Bücher der Percy-Jackson-Reihe.

Erwarteter Arbeitsaufwand:

Gruppenpräsentation über die besprochenen Aspekte, angewandt auf ein Werk der zeitgenössischen Fantasyliteratur